



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

**VP VON POLL
IMMOBILIEN**
Ihre Immobilien-experten in Königstein und Umgebung
Georg-Pingler-Str. 1
61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

57. Jahrgang

Freitag, 6. Februar 2026

Kalenderwoche 6

Wie die Kur GmbH das neue Kurbad plant – und wie es wohl nie gebaut wird



So sehen die Planer das „neue“ Kurbad. Links hinten befindet sich der neue Anbau für das Lehrschwimmbecken, darüber Ruheräume.



Die Panoramasauna mit Burgblick soll zum Prachtstück der vorliegenden Kurbadplanung werden.

Fotos: 4 A Architekten

Königstein (as) – Die Zukunft des Kurbades bleibt auch im neuen Jahr ein Hauptthema für die Königsteiner Politik. Gleich in der ersten Gremienrunde – die mit der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag dieser Woche (19 Uhr, Haus der Begegnung) abgeschlossen wird – stehen die Planungen der Stadt und ihrer Kur GmbH wieder weit oben auf der Tagesordnung. Während die Stadt mittlerweile an einer sogenannten Konzeptausschreibung für das Bad samt der Grundstücke zwischen Adelheid- und Hugo-Ameling-Straße feilt, um für die Sanierung des Kurbades und die Entwicklung des gesamten Areals Investoren zu finden, hatte die städtische Kur GmbH längst eine eigene Planung in Auftrag gegeben.

Deren Geschäftsführer Thomas Rausch hatte am vergangenen Mittwoch im Bau- und Umweltausschuss erstmals die Gelegenheit, öffentlich die Umbau- und Sanierungspläne für das bald 50 Jahre alte Kurbad zu präsentieren. Die Planung stammt von den 4A Architekten in Stuttgart – eine Gruppe, die sich unter anderem auf die Revitalisierung von Hallen- und Freibädern spezialisiert hat. Sie kann nach Abschluss der sogenannten Leistungsphase 3 jetzt auch mit detaillierten Entwürfen und der damit verbundenen Kostenrechnung konkretisiert werden.

Letztere lag bereits in der Stadtverordnetenversammlung im November 2025 vor und sorgte mit veranschlagten Sanierungskosten von 60 Millionen Euro (wobei selbst bei Maximalförderung ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 39 Millionen Euro verbleiben würde) dafür, dass sich die Mehrheit der Stadtverordneten auf Empfehlung des Magistrats für den Einstieg in die Konzeptausschreibung entschied. Die zugrunde liegende Planung lag da-

mals aber nur einem exklusiven Personenkreis vor.

Was jetzt bei den Schilderungen Rauschs und der Betrachtung der Ansichten und Grundrisse viel deutlicher wurde, ist die geplante Weiterentwicklung des Kurbades. Es handelt sich nicht mehr um eine Sanierung des Altbestandes, für die vor zehn Jahren noch elf Millionen Euro angesetzt worden waren – „eine Maßnahme, die heute schon 22 Millionen Euro kosten würde“, wie Rausch mit Blick auf die um 71 Prozent gestiegenen Baukosten und die einkalkulierten Baunebenkosten ausführte.

Das Kurbad würde nach den vorliegenden Plänen einen rückseitigen Anbau für ein 12,5 x 9 Meter großes Lehrschwimmbecken erhalten, das eine direkte Verbindung zum etwas veränderten Babyschwimmbecken hätte. Durch einen Hubboden könnte die Bodentiefe von 0 auf 2 Meter verändert werden, was Babyschwimmen, Aquakurse, aber auch Veranstaltungen ohne Wasser ermöglichen würde. Dieser neue Teil wäre die einzige größere Änderung an der Kubatur des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes. Größte Veränderung wäre aber die Erweiterung der Saunalandschaft auf 2.500 Quadratmeter, verteilt auf zwei Ebenen. Auf der Ebene des Ruheraums im 3. Obergeschoss würde eine 70 Quadratmeter große Panoramasauna mit Blick auf die

Königsteiner Burg entstehen, darunter in einem neuen Zwischenstockwerk eine Kaminbar, eine „Keltensauna“, Ruhezonen und der Saunagarten. „Die Sauna ist unsere Cash-Cow“, sagte Rausch zu den Plänen.

Während sich am Hallen- und Außenbecken nichts ändern würde – im Außenbereich ist Solewasser zur Betonung des Kurcharakters ein Thema –, gibt es größere Verschiebungen bei der Raumnutzung. So würde der Kassenbereich ins Erdgeschoss wandern. Der alte Kasentresen im 1. OG, der ebenfalls unter Denkmalschutz steht, würde zu einem Föhnbereich mit Wertfächern umgebaut, berichtete Rausch von intensiven Abstimmungen mit den Denkmalschutzbehörden. Verbesserungen sind auch bei den erweiterten Sozialräumen, um gesetzliche Standards zu erfüllen, bei den Räumen für die DLRG und den Umkleiden geplant. Hier würde erstmals eine Trennung nach Tarifzonen für Schwimmbad und Sauna erfolgen. Gezahlt werden soll bargeldlos per Chipkarte, auf die auch die Speisen und Getränke im vergrößerten Restaurant gebucht würden.

Weniger sichtbar, aber ebenfalls elementar ist die geplante neue Technik: Diese beginnt mit der Zisterne samt Rückspülbecken, die zum Bewässerungskonzept im Rahmen der Umgestaltung der Stadtmitte gehört.

Fortsetzung auf Seite 3

HALLMANN

1. Brille: **-50%** auf die Brillengläser*

2. Brille: **-50%** auf die gesamte Brille*

3. Brille: **-75%** auf die gesamte Brille*

Mehr Brillen, mehr Vielfalt

*Gültig bis 15.03.2026. Beim Kauf der 1. Brille erhalten Sie 50 % Rabatt auf Meisterglas®-Brillengläser (Abzug vom UVP). Ausgenommene Fassungsmarken: Chanel, Dior, Gucci, Lindberg, Örgreen, Lunor, Prada, Silhouette. Nur für Neuaufräge, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen. Keine Barauszahlung. Änderungen vorbehalten. Weitere Infos im Fachgeschäft oder auf optik-hallmann.de. Bild mit Kl erstellt.

Königstein im Taunus, Frankfurter Straße 1
0 61 74 / 73 09 • optik-hallmann.de

**Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher**

DIE TIERARZTPRAXIS
IN IHRER NÄHE!

Jetzt einfach Kontakt
per WhatsApp!



Seit über 10 Jahren für Sie da!

intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge

**HÖRAKUSTIK
LOMBARDI**
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

**Konrad-Adenauer-Anlage erhalten
Gegen geplante Kahlschlag**



ALK

Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes Königstein



Neues Leben auf altem Grund: Evangelische Stiftung schafft sozialen Wohnraum



Diese Wohnungsanlage entsteht bis 2027 an der Bischof-Kaller-Straße.

mg³
ARCHITEKTEN GMBH

Quelle: Stadt

Ein Zeichen gelebter Nächstenliebe: Inmitten Königsteins entsteht ein neues Zuhause für Menschen mit geringem Einkommen – dank des Engagements der evangelischen Lilo Heuckeroth Stiftung, der Unterstützung durch die Stadt und einer beispielhaften ökumenischen Zusammenarbeit.

Wo mittlerweile das leerstehende alte Gebäude an der Bischof-Kaller-Straße abgerissen wird, entsteht in den kommenden Monaten moderner, bezahlbarer Wohnraum. Die evangelische Lilo Heuckeroth Stiftung hat das zentral gelegene Grundstück – bislang im Besitz der katholischen Kirchengemeinde St. Margaretha in Frankfurt – zu fairen Konditionen erworben, um dort ein richtungsweisendes Sozialprojekt umzusetzen.

Geplant ist der Bau eines modernen Wohnhauses mit 20 Wohneinheiten, die Menschen mit begrenztem Einkommen langfristig ein Zuhause bieten sollen. Das Projekt steht unter dem Zeichen der sozialen Verantwortung – und auch der praktischen Ökumene: Der Verkauf des Grundstücks erfolgte in enger und freundschaftlicher Abstimmung zwischen den Konfessionen. „Uns eint das Anliegen, dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird“, betont ein Vertreter der katholischen Kirchengemeinde St. Margaretha.

Der Entwurf stammt aus der Feder des renommierten Architekten Martin Gnabs, der bereits mehrere Projekte in der Region umgesetzt hat. Das neue Wohngebäude wird sich harmonisch in die bestehende Bebauung einfügen, höchste energetische Standards erfüllen und ausreichend Stellplätze bieten. Auch an eine Begründung des Grundstücks wurde gedacht – selbst wenn hierfür einige Bäume gefällt werden müssen, werden diese nach Fertigstellung des Baus durch eine ökologische Neubegrünung ersetzt.

Damit die maximal mögliche Anzahl von Mietwohnungen errichtet werden kann, wird das Grundstück umfassend bebaut. Der bisherige Baumbestand kann nicht erhalten werden, da die Bäume entweder im oder zu nah am zukünftigen Baukörper stehen.

Zudem müssen auf dem städtischen Nachbargrundstück drei Bäume gefällt werden, die zu nah an der Baugrube stehen. Sie sind eigentlich nach der Königsteiner Baumschutzsatzung

geschützt. Die rechtliche Lage ist aber klar: Das Baugesetzbuch des Bundes besitzt Vorrang vor der städtischen Baumschutzsatzung und die Fällungen sind dadurch rechtlich abgesichert. Die Lilo Heuckeroth Stiftung wird nach Ende des Bauvorhabens selbstverständlich Nachpflanzungen auf ihrem und dem städtischen Grundstück durchführen. Insgesamt werden zehn einheimische Laubbäume gepflanzt, der größte Teil auf dem Grundstück der Stiftung. Besonders im Fokus steht bei dem gesamten Projekt das Engagement der evangelischen Stiftung, die das Projekt federführend vorantreibt. Sie übernimmt nicht nur die Planung und Koordination, sondern auch einen erheblichen Teil der Finanzierung. Mit Unterstützung öffentlicher Förderkredite und unter Beteiligung der Stadtverwaltung wird so ein architektonisch wie sozial vorbildliches Gebäude entstehen. „Ein derartiges Projekt verwirklichen zu können, ist ein großes Glück. Wir verdanken es der Stifterin Lilo Heuckeroth, die als Mitglied und Kirchenvorsteherin der Ev. Immanuel-Gemeinde über viele Jahrzehnte eng verbunden gewesen ist“, erläutert der Stiftungsvorsitzende Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer.

Das Projekt genießt breite politische Unterstützung. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben parteiübergreifend ihre Zustimmung gegeben und zeigen sich erfreut über die nachhaltige Nutzung. „Hier wird etwas geschaffen, das weit über den Tag hinaus Bedeutung hat“, sagt Bürgermeisterin Beatrice Schenk Motzko, „bezahlbarer Wohnraum in zentraler Lage ist eines der drängendsten sozialen Themen unserer Zeit“.

Die Stiftung selbst bleibt dabei bescheiden – und doch verdient sie besondere Anerkennung. Sie schafft nicht nur Wohnraum, sondern sendet ein klares Signal: dass christliche Werte wie Mitmenschlichkeit, Solidarität und praktische Hilfe auch heute noch konkret gelebt werden. Für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet dieses Projekt mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es bedeutet Teilhabe und Hoffnung auf ein besseres Leben.

Mit dem Baubeginn wird im Frühjahr dieses Jahres gerechnet. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Für Anliegen und Fragen der Königsteiner Bürgerinnen und Bürger bietet Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko am Donnerstag, 19. Februar, von 13 bis 15 Uhr wieder eine Bürgersprechstunde im Rathaus an. Eine Anmeldung ist nur

schriftlich unter Angabe des Anliegens möglich.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an vorzimmer-buergermeisterin@koenigstein.de oder per Brief an Vorzimmer Bürgermeisterin, Burgweg 5, 61462 Königstein.

Zweiter Bewerbertag für pädagogische Fachkräfte im Rathaus Königstein

Am Freitag, 20. Februar, lädt die Stadt Königstein im Taunus von 17 bis 19 Uhr zum zweiten Bewerbertag für die städtischen Kindertagesstätten ins Rathaus ein. Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr richtet sich das Angebot erneut an pädagogische Fachkräfte, Berufseinsteigerinnen und -einstieger sowie Interessierte, die sich unverbindlich über eine Tätigkeit in den Königsteiner Kitas informieren möchten.

Im Rathaus stellen sich die Teams der Kita Wirbelwind, der Kita Purzelbaum sowie des Horts vor und geben Einblicke in ihre pädagogische Arbeit. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, direkt mit den Leitungsteams ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und einen authentischen Eindruck vom Arbeitsalltag in den Einrichtungen zu gewinnen. Bewerbungsunterlagen können gerne bereits vor Ort eingereicht werden.

Ein besonderer Fokus liegt erneut auf dem Neubau der Kita Wirbelwind, der vorgestellt wird und spannende Perspektiven für zukünftige Fachkräfte bietet. Bewerbungen für Krip-

pe und Kindergarten sind weiterhin willkommen – sowohl direkt in den Einrichtungen als auch über das Fachbereichsbüro V im Rathaus. Ergänzend zum persönlichen Austausch werden Informationen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sowie zu Qualifizierungs- und Einstiegsmöglichkeiten als pädagogische Fachkraft angeboten. Für eine angenehme Atmosphäre sorgen kleine Snacks, Getränke sowie anschauliche Filme und Bilder aus den Einrichtungen.

Auch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, die Leitung der Personalstelle sowie die Leitung des Fachbereichs werden anwesend sein, sodass für alle Anliegen direkte Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Die Stadt Königstein setzt mit dem Bewerbertag bewusst auf ein persönliches Format, um pädagogische Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.

Informationen und Bewerbungen:
Fachbereichsleiterin Manja Winkler-Hesse
E-Mail: manja.winkler-hesse@koenigstein.de
Telefon: 06174 202-256

Grün, offen, nachhaltig – Die neue Stadtmitte im Dialog

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

so wird die Königsteiner Innenstadt von morgen aussehen. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und die Stadtverwaltung laden Sie herzlich zu einem Informationsabend ein. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung die Umgestaltung beschlossen hat und bevor die Baustelle eingerichtet wird, möchte die Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger in einer Auftaktveranstaltung über die kommenden Schritte informieren. Erfahren Sie mehr über die geplante Erneuerung rund um die Konrad-Adenauer-Anlage,

den Kurpark und den neuen Busbahnhof – mit mehr Grün, nachhaltigem Wassermanagement und moderner, barrierefreier Mobilität.

Wann: Dienstag, 10. Februar 2026

Beginn: 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

An den Informationsständen stehen Ihnen die Fachplanungsteams, Architekten, Grünpflanzer und die Stadtverwaltung für den direkten Austausch zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und bringen Sie Ihre Fragen mit.



Neugestaltung des Platzes am Ellasprudel

Foto: Stadt Königstein

Kartierungsarbeiten für Stromtrasse

Im Bereich der Stadt Königstein kündigt der Übertragungsnetzbetreiber Amprion Kartierungs- und Vermessungsarbeiten für das Netzausbauprojekt Rhein-Main-Link an. Die Maßnahmen dienen der Trassenplanung für eine leistungsstarke Gleichstromverbindung im Zuge der Energiewende. Der Rhein-Main-Link ist ein zentraler Bestandteil des bundesweiten Stromnetzausbau und im Bundesbedarfsplangesetz gesetzlich verankert. Er soll künftig bis zu acht Gigawatt regenerativ erzeugten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Grundlage der Planung ist ein von der Bundesnetzagentur festgelegter Präferenzraum für Erdkabel-Gleichstromvorhaben. Die Vorarbeiten umfassen Kartierun-

gen, Vermessungen, Ortsbesichtigungen und Dokumentationen. Sie finden im Zeitraum von März 2026 bis Mai 2027 statt. Grundstücke und landwirtschaftliche Wege werden dazu kurzzeitig und in der Regel tageweise betreten oder befahren. Die Mitarbeitenden sind überwiegend zu Fuß unterwegs, die Arbeiten dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege werden zur Erreichung der Flächen genutzt. Beeinträchtigungen sollen dabei so gering wie möglich gehalten werden. Welche Flurstücke in Königstein, Schneidhain, Mammolshain und Falkenstein betroffen sind, findet man auf der Königsteiner Homepage unter den Bekanntmachungen.

Neue Homepage für das Kurbad Königstein

Seit Montag hat das Kurbad Königstein einen neuen modernen Internetauftritt, welcher sich in das Gesamtbild der städtischen Homepages integriert. Neu ist auch, dass sich die Kurbad-Besucher für die Aquakurse und Balschwimmkurse direkt online anmelden

können – dies vereinfacht für alle den gesamten Anmeldeprozess. Auch Gutscheine können nun über ein Online-Bestellformular erworben werden. Einfach mal vorbeischauen unter www.kurbad-koenigstein.de.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.

Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de





Der Anbau mit dem Lehrschwimmbecken, hinten die bekannte Schwimmhalle.



So würde sich der neue Anbau in den Hang einfügen, links die „Fluchtbrücke“ aus dem 3. OG.

Wie die Kur GmbH das neue Kurbad plant

Fortsetzung von Seite 1

Technisch geht es weiter mit der maximalen Nutzung von Photovoltaik auf begrünten Dächern und endet bei der Heizungstechnik. Geplant ist ein Blockheizkraftwerk, das sowohl mit Gas als auch auf Wasserstoffbasis betrieben werden kann. Der durch einen sogenannten Neutralisator aus Sonnenenergie erzeugte Wasserstoff, der wie das Chlorgas in Flaschen gelagert würde, habe Priorität gegenüber der Verbrennung von Gas. Klimaneutralität – bei einem Schwimmbad schwer zu erreichen – sei angestrebt. Rausch sprach von einer ganz neuen Technologie, die als Pilotprojekt gefördert und gesteuert werde. Bisher hat das Kurbad 4,8 Millionen Kilowattstunden Strom und 850 Kubikmeter Gas pro Jahr benötigt.

Rausch machte aber auch ganz andere Zahlen auf, gab zu, sich darüber geärgert zu haben, dass die Summe von 60 Millionen Euro bisher die Debatte dominiert hätte. Wenn die Grundstücke im nördlich gelegenen Wiesengrund zum ursprünglich angesetzten Quadratmeterpreis verkauft würden – und nicht zum gemittelten geringeren Preis in der Ausschreibung des Gesamtareals – würden den Kosten Einnahmen von 16 Millionen Euro gegenüberstehen. Dann würde das Kurbad – immer die maximale öffentliche Förderung von 33 Prozent angenommen – die Stadt nur noch mit 23 Millionen Euro belasten, das wären jährlich noch 1,4 Millionen Euro für Zins und Tilgung bei einer Finanzierung über 30 Jahre (gegenüber den zuletzt von der Stadt angenommenen 2,3 Millionen).

Und die Stadt hätte immer noch ein Kurbad in ihrem Besitz, stellte Rausch auf Nachfrage fest. Auch sei der Verlust im vergangenen Jahr auf 1,2 Millionen Euro gedrückt worden, im Vergleich etwa mit den 2,4 Millionen Euro, die die Stadt Idstein mit dem Tournesol-Bad jährlich an Miesen mache und das dennoch nach dem Brand vor einigen Jahren wieder aufgebaut wurde. „Es wird nirgends ein Schwimmbad geben, das keinen Verlust macht“, sagte der Geschäftsführer. Und: „Wir werden bis zuletzt kämpfen.“

Verkauf statt Erbpacht angestrebt

Aktuell stehen die Zeichen aber eindeutig auf Verkauf, sofern die Stadt einen Investor findet, der sich mit einem annehmbaren Konzept dem Kurbad und dem Gesamtgebiet annehmen möchte. Und zwar nur noch auf Verkauf! Parallel – zumindest für einen Teil des Areals, auf dem das Kurbad steht – auch eine Vergabe nach Erbbaurecht anzustreben, was ja erst durch einen Antrag der FDP-Fraktion im vergangenen November nachträglich aufgenommen wurde, dürfte nach der Bauausschuss-Sitzung schon vor der Entscheidung durch die Stadtverordneten vom Tisch sein.

Die Stadt habe sich juristisch beraten lassen, so Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU). Dieses Konstrukt sei in einer Ausschreibung zwar möglich, aber problematisch. So wäre es etwa unzulässig, mit dem „Bestieber nur die Variante Erbbaurecht zu verhandeln“. Auf jeden Fall verlängere diese Zweigleisigkeit die Dauer der Ausschreibung, „wo wir doch erstmal sehen wollen, ob es überhaupt Interessenten gibt“, wie die Bürgermeisterin sagte. Das Thema einer möglichen Insolvenz des Investors und der Zugriffsmöglichkeit der

Stadt auf das Kurbad, welches ein Erbbauvertrag abgesichert hätte, könne auch noch durch Vertrag mit dem Investor gesteuert werden. Die FDP wollte der Rückkehr zum ursprünglichen Antrag des Magistrats – also eine Konzeptauftschreibung rein zum Verkauf – aber nicht vorbehaltlos hinnehmen. Im Kaufvertrag sei durch „die Einräumung von dinglichen Rechten sicherzustellen, dass der Fortbetrieb des Kurba des im Falle der Insolvenz des Betreibers unverändert gesichert ist oder (...) den Verkäufern ein dinglich gesichertes Rückkaufrecht zu steht“, so der Antrag von Franz Josef Nick.

Einen noch weitergehenden Antrag brachte die ALK im Ausschuss ein. Es sollte juristisch geprüft werden, welche Ausgestaltungsmöglichkeiten im Kaufvertrag bestehen, um die Stadt „schadlos“ zu halten, so Regina Krachowitz-Galle. Im Antrag wurde in Punkt 1 die Sanierung binnen fünf Jahren, die öffentliche Zugänglichkeit des Bades an sieben Tagen mit je 13 Betriebsstunden (wie bisher) und die gesicherte Möglichkeit zum Rückkaufrecht mit einem festen Wiederverkaufswert genannt. Und in Punkt 2 die Konzeptauftschreibung zurückzuziehen, bis die juristische Prüfung abgeschlossen ist.

Der FDP-Antrag und Punkt 1 des ALK-Antrags fanden in der Debatte grundsätzliche Zustimmung. „Das sei alles richtig und wichtig“, sagte die Bürgermeisterin, doch ginge insbesondere die Festlegung auf die vertraglichen Inhalte zum jetzigen Zeitpunkt „fünf Schritte zu weit“. Die Stadt werde sich „keinesfalls unter Wert verkaufen“, so Schenk-Motzko. CDU-Fraktionschef Daniel Georgi meinte, man könne den FDP-Antrag „als Begleitantrag laufen lassen“, um ein Signal zu setzen für künftige Verhandlungen. Und Felix Lupp (SPD) reduzierte die Debatte auf den Punkt, dass es aktuell nur darum gehe, einen Fehler abzustellen und dann über eine Ausschreibung abzustimmen. Was auch der städtische Bau-Fachbereichsleiter Gerd Böhmig unterstrich: „Wir dürfen hier keinen Verkauf beschließen. Die Konzeptauftschreibung ist ein städtebaulicher Wettbewerb.“ Deswegen habe man in der Beschlussfassung auch die Formulierung „Ein Verkauf wird angestrebt“ gewählt.

Was aber außer der ALK niemand wollte, war Punkt zwei von deren Antrag. Eine Verzögerung des Prozesses durch weitere juristische Prüfungen bis mindestens in den Mai, wenn sich die neue Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl konstituiert hat, wäre die Folge, so Thomas Boller (CDU). Entsprechend fiel die Abstimmung aus: Während der ALK-Antrag mit vier Ja- bei sieben Nein-Stimmen aller anderen Fraktionen abgelehnt wurde, gab es mit dem umgekehrten Stimmenverhältnis ein Ja für den Magistratsantrag und den Ergänzungsantrag der FDP, der damit noch einzuarbeiten ist. Ein Ergebnis, das im Parlament kaum noch zu kippen sein wird.

Eine weitere Aussprache zu dem, was der Kur-GmbH-Chef gezeigt und berechnet hatte, gab es im Übrigen nicht mehr im Ausschuss. Als Plan B und Alternative zu einer irgendwann womöglich drohenden Schließung der Therme wird die Präsentation dennoch in den Schubladen bleiben. Auch wenn im Moment niemand aussprechen möchte, dass es im Zuge der Ausschreibung durchaus passieren könnte, dass Königstein keinen passenden Investor findet, der alle Wünsche der Stadt erfüllt.

Mach deinen Liebsten eine Freude und pflanze einen Baum!
PLANET TREE
www.planet-tree.de



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Freie Demokratien
FDP
Königstein

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

XXXLutz

mömax

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

KAISER DÖNER

Georg-Pingler-Straße 5
61462 Königstein

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

AB 2. FEBRUAR IST BRIEFWAHL.
BRIEFWAHL BEANTRAGEN,



SPD WÄHLEN.

Wir kümmern uns um Königstein
Eure SPD Königstein

SPD-KÖNIGSTEIN.DE

Bäder · Heizung · Solar
alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung,
engagierte Mitarbeiter,
Qualität, Sauberkeit
und Umweltbewusstsein
sind die Pfeiler unseres
Unternehmens.

Tel.: 06174-22287
www.laska-baeder.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047
info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).

Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.

Termine nach Vereinbarung unter Tel. 06195 67 11 30
oder unter www.droesslerparkett.de

9. Februar 20.00 Uhr
www.grüne-königstein.de

Am 15.03.
GRÜN wählen

Treffen wir uns online zum Gedankenaustausch ?

THEMA: Finanzen,
Grundsteuer,
städtischer Haushalt



GEMEINSAM GEHT'S

JEDE. WOCHE. WIEDER.

Donnerstags DJ Beats

In Tizians Bar ab 18 Uhr. Vorbeischauen und reinhören!

brhhh.com/villa-rothschild/events-veranstaltungen/donnerstags-dj-beats



JEDE. WOCHE. WIEDER.
VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN

positiv-
MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin
für eine glücklichere Zukunft!

Voller Tatendrang zurück im Politbetrieb: Annette Hogh feiert ihren runden Geburtstag erst später

Königstein (as) – Annette Hogh ist wieder voller Tatendrang. Wahlkampf, das ist genau ihr Ding. Wie zuletzt in den Jahren 2022/23, als die CDU Königstein und ihre Vorsitzende keine Mühen scheuten, um die in der Stadt unbekannte Kandidatin Beatrice Schenck-Motzko mehrheitsfähig zu machen. Als sich die CDU-Kandidatin im Februar 2024 bei der Stichwahl durchsetzte, lagen sich Hogh und der damalige Fraktionsvorsitzende Alexander Hees in den Armen. Die Arbeit hatte sich ausgezahlt.

Keiner sah ihr das an, aber fast jeder wusste es bei dieser Wahlparty im Magistratssaal des Königsteiner Rathauses: Annette Hogh hatte gerade das Schlimmste hinter sich gebracht. 2023 war bei ihr bei einer Routineuntersuchung Darmkrebs im fortgeschrittenen Stadium festgestellt worden. Chemotherapie und Operation („Der Tumor war riesig“) hatte sie gerade erst überstanden. Zwei Jahre später sagt sie: „Ich bin stabil, sagt meine Ärztin“. Der Krebs ist – hoffentlich endgültig – weg und Annette Hogh voller Tatendrang. „Es geht mir wieder gut, habe wieder die Kraft und kann durchstarten.“ Sie ist Spitzenkandidatin der Königsteiner CDU für die Kommunalwahl und auch durch ihren Listenplatz 4 sicher im kommenden Kreistag dabei. Bevor der Wahlkampf in den Endspurt geht, feiert sie am kommenden Samstag ihren 50. Geburtstag.

Drei bis vier Abende in der Woche

Politik und Familie sind die Anker im Leben der Annette Hogh. Vier Kinder hat sie zusammen mit ihrem Mann Matthias großgezogen, mittlerweile sind Jonas, Laurens, Amalie und Magnus zwischen elf und 20 Jahre alt. Magnus studiert in Frankfurt Politikwissenschaften wie einst seine Mutter, die einen Abschluss als Diplom-Politologin hat. Zum Beruf hat sie diese Ausbildung durch ihre familiären Aufgaben nicht gemacht, aber dafür ist sie früh in die ehrenamtliche Politik in ihrer Geburtsstadt Königstein eingestiegen, wo ihr Großvater Reinhold Knab Chefarzt am St. Josef Krankenhaus war. Nachdem die noch junge Familie aus Schwäbisch-Hall in den Taunus umgezogen war, wurde Annette Hogh im Jahr 2006 erstmals in die Königsteiner Stadtverordnetenversammlung gewählt, in der sie mit einem zweijährigen Intermezzo im Magistrat bis zur Erkrankung im September 2023 saß. Seit 2009 ist sie zudem Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, und das ist sie auch während ihrer Erkrankung geblieben – so kamen auch die Pressemitteilungen der Partei stets von ihr. Amt und Mandat seien einfach zwei paar Schuhe vom zeitlichen Aufwand, sagt Annette Hogh. Für Letzteres gingen drei bis vier Abende in der Woche und viele Wochenenden drauf. Neben den Sitzungen und Abstimmungen in der Fraktion gelte es ja auch noch, Präsenz bei Vereinen und Veranstaltungen – selbst ist sie für Königstein-Le Cannet aktiv – zu zeigen.

Beruflich macht Annette Hogh gerade ein Sabbatical, nachdem sie bis Ende des vergan-



Macht Politik für Königstein und den Kreis:
Annette Hogh

Foto: Schramm

genen Jahres halbtags bei der CDU Hochtaunus, auch hier ist sie im Vorstand, angestellt war. Sie plant, in diesem Jahr ihren Vater, der mit 86 Jahren immer noch allein im Elternhaus in Friedrichshafen am Bodensee wohnt und jetzt schwer erkrankt ist, nach Königstein zu holen.

Trotzdem strebt sie zurück auf die politische Bühne – der erste Wiedereinstieg gelang ja im vergangenen Herbst, als sie in den Königsteiner Magistrat zurückkehrte, wo sie aktuell die Ausländerbeiratssitzungen betreut. „Die Arbeit macht mir großen Spaß“, sagt sie, aber jetzt hätten der „Wähler und die Fraktion das Wort“, ob sie in der kommenden Wahlperiode weiter im Magistrat sitzt oder wieder Stadtverordnete wird. Dass sie zudem in den Kreistag zurück möchte, begründet sie auch damit, dass es „einfacher ist, in Königstein tätig zu sein, wenn man auch darüber hinaus die Zusammenhänge sieht“. Natürlich kostet zum Beispiel das Schulbauprogramm des Hochtaunuskreises viel Geld und belaste mit der Schulumlage auch die Kommunen. „Aber wenn man die maroden Schulen in Frankfurt sieht, sind diese Investitionen für die Zukunft wichtig“, betont Hogh.

Das größte Gegenwarts- und Zukunftsthema Königsteins ist die Neue Stadtmitte, die vor allem von der CDU-Fraktion getragen wird und an der letztlich auch die Zusammenarbeit mit der ALK im Stadtparlament scheiterte. Eine „Schieberitis“ sei nicht zielführend, stattdessen erfordere die Bundesförderung „mutige Schritte“, anstatt das Thema kapuzieren. Hogh vergleicht die Situation mit der Entscheidung zur Renovierung des Hauses der Begegnung, die von FDP, SPD und Bürgermeister Leonhard Helm gewollt wurde, aber nicht vom CDU-Stadtverband. „Wir wären nie auf die Idee gekommen, das zu torpedieren. Es gilt, demokratische Entscheidungen zu akzeptieren“, lautet ihre Botschaft an die ALK, die allein schon durch die Domi-

nanz der beiden Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung als der politische Hauptgegner der Christdemokraten ausgemacht ist. Die CDU habe es früher mit Koalitionen, dann mit Kooperationen und schließlich mit losen Mehrheiten geschafft, Politik zu machen, gibt sich Annette Hogh zuversichtlich für die kommende Wahlperiode.

Als Beispiel, dass der stressige Wahlkampf auch Spaß mache, führt sie den Haustürwahlkampf vor der Bürgermeisterwahl an. „Wir haben gesehen, dass wir damit Erfolg hatten, deswegen werden wir es auch dieses Mal so machen.“ Sie habe keinen einzigen unhöflichen Bürger dabei erlebt. Es gehe an der Haustüre gar nicht darum, tief in politische Themen einzusteigen, sondern die Bürgerinnen und Bürger einfach darauf aufmerksam zu machen, dass am 15. März Kommunalwahl ist. „Sie glauben gar nicht, wie viele so etwas nicht mitbekommen, auch wenn in der ganzen Stadt Plakate hängen.“ Und die Kommunalwahl sei wirklich wichtig, nicht nur weil die Politik die Menschen direkt betreffe, sondern gerade auch, weil die Wähler durch das Kumulieren und Panaschieren bei der Verteilung der Stimmen auf einzelne Kandidaten sehr viel bewegen könnten.

Deswegen feiert sie auch das „Meme“ von Schauspieler Florian David Fitz, der auf seinen Social-Media-Kanälen allen Menschen dankte, die sich in der Kommunalpolitik engagieren. „Ich bin faul, zahle Steuern und kaufe dafür gute Politik“, so Fitz und fügt an: „Aber so ist das nicht. Also danke an alle, die rausgehen und Demokratie noch machen.“

Zweiter Geburtstag 4. September

Ihren 50. Geburtstag am 7. Februar wird sie dennoch nur im kleinen Kreis in der Familie feiern. Es gibt schon wieder Sorgen in der Familie Hogh. Ihren Vater Gert muss sie am Montag darauf ins Krankenhaus bringen. Wie bei der Tochter steht eine Darmkrebsoperation an – und die weiß natürlich genau, welch ein großer Eingriff das ist. Deshalb plant sie, an ihrem „zweiten Geburtstag“, am 4. September, dem Tag ihrer eigenen Operation, groß zu feiern. Am liebsten natürlich mit einem Vater, der ebenfalls das Schlimmste überstanden hat. Denn eigentlich feiert man in der Familie Hogh alles, was man feiern kann: jeden Geburtstag, Weihnachten, Ostern. Verständlich bei ihrer Lebensgeschichte – der eigenen und der der Mutter, die ihren 70. Geburtstag nicht feiern wollte und den 75. nicht mehr erlebt hat.

Und was macht Annette Hogh gerne, wenn es mal eine Auszeit sein soll vom Politbetrieb? Mit der Familie unternimmt sie Ausflüge im Taunus und in den Rheingau, und zum Skilaub kommen auch noch alle Kinder mit. Erst kürzlich machte die Familie einen Abstecher vom Besuch des Vaters am Bodensee ins nahe Montafon in Vorarlberg. Und nur für sich? „Lesen und Klavier spielen. Und ich bin ich gerne im Garten“, erzählt sie. „Ich mag daran, dass man schnell ein Ergebnis sieht, das gibt mir viel Zufriedenheit.“ Und sie lacht, wenn sie hört, dass das ja genau das Gegenteil zur Politik ist.



10.2. – 19 Uhr | Infoveranstaltung zur „neuen“ Stadtmitte

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 5.2. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Story-Time – englische Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde in englischer Sprache eingeladen. Eintritt frei

Do 5.2. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf gute Drinks, Snacks, inspirierende Menschen & natürlich exzellente Beats. Reservierung nicht erforderlich.

Fr 6.2. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Beschicker freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de

Fr 6.2. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle und kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit kleinen Übungen und tollen Aussichten, ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnehmerplätze begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 | anmeldung@koenigstein.de

Sa 7.2. | 18.31 Uhr | Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1
BEREITS AUSVERKAUFT! GroPlaSi – Die große Plaschi-Sitzung

So 8.2. | 14.11 Uhr | Turnhalle Grundschule Mammolshain, Vorderstr. 1
Kinderfasching in Mammolshain
Herzliche Einladung des Kindergarten St. Michael Mammolshain zum Kinderfasching mit fetziger Musik, Kinderprogramm, einer großen Tombola und natürlich mit Essen und Trinken. Wir freuen uns auf Euch.

Mo 9.2. | 14.30 bis 17.30 Uhr | Rathaus Königstein (Raum 9), Burgweg 9
Gratis-Energieberatung
Die Energieberatung dauert bis zu 45 Min. und ist kostenfrei. Termine können unter (0 61 74) 202 328 vereinbart werden. Mehr zur Energieberatung und Terminvereinbarung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Di 10.2. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen, Eintritt frei.

Di 10.2. | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Grün, offen, nachhaltig – Die neue Stadtmitte im Dialog
Es stellen sich die beteiligten Fachplanungsteams jeweils an eigenen Informationsständen vor. Von den Architekten über die Grünpfläner und der Stadtverwaltung sind alle Beteiligten vertreten. Bürgermeisterin Beatrice Schenck-Motzko: „Ziel der Veranstaltung ist es, die Bürgerinnen und Bürger transparent über die Planungen, den aktuellen Zeitplan sowie das weitere Vorgehen zu informieren und den direkten Austausch zu ermöglichen.“ Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Experten der Planungsbüros und der Verwaltung ins Gespräch zu kommen.

Mi 11.2. | 10.0 Uhr | Treffpunkt & Abmarsch: Kapuzinerplatz Stadtmitte
Mittwochswanderung des Taunusklub Königstein
Wanderung mit Aussicht - über den Hildablick aufwärts durch den Falkensteiner Hain zum Kocherfels. Einkehr: Jett's Restaurant in Falkenstein ca. 12.00 Uhr.

Mi 11.2. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Rätselnachmittag in der Stadtbibliothek
Einladung an alle Krimi- und Rätselbegeisterte zwischen 14 und 99 Jahren. Ein Nachmittag voller Spannung – ideal für alle, die gerne knobeln, Rätsel und schwarzen Humor mögen. Anmeldung in der Stadtbibliothek erbeten.

Veranstaltungs-Vorschau:

Do 12.2. | 15.15 – 19.45 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Blutspendetester des DRK Königstein

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein
18.04.2026 Woody Feldmann – Was isses sen?
01.08.2026 Rock auf der Burg 2026
13.11.2026 Bidia Buh

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in der Nähe

10.02.2026 Andrea Sawatzki – Biarritz – Premierenounee
19.02.2026 hr Sinfonie Orchester – Junge Konzerte
22.02.2026 Kindersontage im HolzhausenSchlosschen
07.03.2026 Glenn Miller Orchestra „for swinging dancers“
04.05.2026 Bodo Bach zu Gast beim Grüne Soße Festival
07.11.2026 Nico Santos Frankfurt

Hinweis

In der Kur- und Stadtinformation erhalten Sie auch alle Tickets, die im Vorverkauf über das System Reservix | AD Tickets angeboten werden.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Montag, Dienstag,
Donnerstag & Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag geschlossen!

Anspricht und Kontakt:

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Ärzte-Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

7. Februar 2026: Dr. Anette Fach,

Dornbachstr. 33 A, 61440 Oberursel, Tel.: 06171 633366

8. Februar 2026: Tatjana Jung,

Am Hohenstein 3 – 5 , Kleebatt-Haus,

65779 Kelkheim-Fischbach, Tel.: 06195 9694705

Apotheken-Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 05.02. **Taunus Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach
Telefon: 06196 86070

Fr., 06.02. **Alte Apotheke**
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264

Sa., 07.02. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980

So., 08.02. **Rats-Apotheke**
Bornsgasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522

Mo., 09.02. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

Di., 10.02. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

Mi., 11.02. **St. Barbara Apotheke**
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH

Theresienstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Markus Echternach

</div

Aus der Traum: Das Aus der Kita Kinderträume Ende März ist so gut wie besiegt

Schneidhain (as) – In der vergangenen Woche herrschte plötzlich große Aufregung. Betroffene Eltern und Kommunalpolitiker unterschiedlicher Couleur meldeten sich einigermaßen aufgebracht in der Redaktion der Königsteiner Woche. Es war etwas passiert, was bei der aktuellen Unterdeckung an Betreuungsangeboten für Kinder im Vorschulalter in der Stadt Königstein eigentlich nicht passieren sollte: Regina Gerock, die Leiterin der Schneidhainer Kita „Kinderträume“, die mit fünf Kolleginnen zwölf Kinder unter vier Jahren in einer Gruppe in ihrer Einrichtung am Hohlberg betreut, hat die Eltern und die Stadt Königstein darüber informiert, dass sie die Kita zum 31. März 2026 schließen muss. Nach 18 erfolgreichen Jahren und ausschließlich aus finanziellen Gründen, wie sie sagt, ihr Kopfschütteln darüber ist beim Telefongespräch zu spüren.

„Es tut mir unglaublich leid für mein Team und die tollen Eltern“, sagt Gerock, und die Entscheidung habe ihr viele schlaflose Nächte bereitet. Letztlich habe sie nicht anders gekonnt, der Verlust der Einrichtung habe die Summe von 40.000 Euro überschritten (mit einer möglichen Rückzahlung einer Förderung sogar über 50.000 Euro), und eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung der Stadt Königstein habe seit Jahren auf sich warten lassen. Gerock sagt offen, dass sie von der Stadt enttäuscht sei. 2022 hatte sie erstmals einen Verlust verbuchen müssen, war mit Königsteins Magistrat im Austausch, habe alle ihre Kosten offengelegt. 2024, als ihr die Kosten „davongelaufen“ seien, habe sie nochmals deutlicher Alarm geschlagen, sei aber kaum erhört worden. Auch wenn Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, deren Bemühen Gerock überhaupt nicht in Abrede stellt, einmalig 32.000 Euro für ein zweijähriges Anerkennungspraktikum lockergemacht hatte. Zudem hatte die Stadt 5.000 Euro, ein Viertel der Kosten, gedeckt, als der Garten neu gemacht wurde und der Betriebshof die Holzumrandung des Sandkastens erneuerte.

Im November 2025 habe sie in größter finanzieller Notlage noch eine letzte An-



Die Räumlichkeiten der „kinder(t)räume“ im Dorfgemeinschaftshaus am Hohlberg dürfen demnächst frei werden.
Foto: Schramm

frage in Sachen Bezuschussung gestellt, die unbeantwortet geblieben sei, so Gerock. Daraufhin habe sie zwischen den Jahren die Entscheidung zur Schließung getroffen. „Ich muss auch wirtschaftlich denken“, sagt sie.

Der letzte Rettungsversuch der Bürgermeisterin am vergangenen Donnerstag, noch vor einer Abstimmung mit dem Königsteiner Magistrat, kam zu spät. Den aktuellen Ausgleich der Gewinn- und Verlustrechnung und einen Zuschuss von 300 Euro pro Kind und Monat bis Ende des Jahres 2026 hatte sie in die Waagschale geworfen. Es reichte nicht, um das Ruder herumzuwerfen. „Das ist ein herber Verlust für Schneidhain, die Kita hat über 18 Jahre sehr verlässlich gearbeitet“, so die Bürgermeisterin. Letztlich sei der von ihr initiierte Runde Tisch zur Kinderbetreuung am mangelnden Interesse der Fraktionen gescheitert. Sie wolle jetzt selbst durch den Magistrat eine Beschlussvorlage zur Bezuschussung auf den Weg bringen. Denn eine feste U3-Bezuschussung für private, kirchliche und bald städtische Träger hat die Stadt noch immer nicht, obwohl im Haushalt Gelder dafür eingestellt sind. Die Bürgermeisterin hatte darauf gehofft, dass wenigstens ein „sozialver-

träglicher“ Weiterbetrieb der „Kinderträume“ bis zu den Sommerferien möglich gewesen wäre, um einen nahtlosen Übergang in die städtische Kita „Wirbelwind“ zu ermöglichen. Diese wird am neuen Standort Hardtberg erstmals eine U3-Betreuung anbieten, allerdings mangels Betreuerinnen (s. Seite 2) zunächst in reduzierter Gruppenstärke. Jetzt aber bleibt die viermonatige Betreuungslücke für die betroffenen Familien. Gerock sagte, dass sich einige Eltern bereits an anderen Standorten umgesehen und in einem Fall trotz weiterer Anfahrt auch schon für einen Wechsel entschieden hätten.

Man muss dazu sagen: Kinderträume betreibt mit unterschiedlichen Rechtsformen, zum Teil als gGmbH, zum Teil angedockt an die varisano Klinken, fünf weitere Einrichtungen in Bad Soden, Kelkheim, Kriftel und Frankfurt. Alleamt stehen finanziell sicher da, betont Gerock, weil es überall seit Jahren eine verlässliche städtische Betriebskostenförderung gebe. Ganz viele Arbeiten in und rund um die Kita seien ohnehin schon seit Jahren privat vom Team erledigt worden, zum Beispiel die Wäsche zu Hause gewaschen, den Rasen mähte der Ehemann der Leiterin. Die zählt auf: Lohnsteigerungen, Tarifverträge im Öffentlichen Dienst, Versicherungsbeiträge und Investitionen in Spieleräte kosteten richtig viel Geld, und an der ebenfalls schon bemühten Kostenschraube für die Eltern könnte man auch nicht endlos drehen. Für die Schneidhainer Kita, die als Einzelunternehmen noch keinen Träger hatte, nicht mehr zu stemmen.

Gerock sagt, sie brauche neben der Soforthilfe eine Perspektive für wenigstens fünf Jahre durch eine vollumfängliche Betriebskostenförderung. Und stellt klar: „Die Betreuung ist eine Aufgabe, die wir für öffentliche Jugendschutzträger übernehmen“ – also für die Kommunen und ihre Jugendämter. Ohne diese Sicherheit halte sie es für „unlauter“, jetzt auf das Angebot der Bürgermeisterin einzugehen – und doch nicht mehr lange durchhalten zu können. „Für mich ist die Entscheidung getroffen, wenn kein ganz großes Wunder mehr passiert.“

Betrieb überhaupt aufrechtzuerhalten, werde seit Jahren an allen Ecken gespart: keine Reinigungskraft, keine Sonderzahlungen für das äußerst engagierte Betreuungsteam, selbst die Verwaltung erbrachte ihre Arbeit ehrenamtlich. Garten- und Handwerksarbeiten würden von Personal und Familien in Eigenleistung übernommen. Ein Zustand, der aus unserer Sicht untragbar ist.

Trotzdem habe man die Kita weitergeführt – in der Hoffnung, dass sich nach zahlreichen Gesprächen mit der Stadt endlich etwas bewege, vor allem mit der Wahl der neuen Bürgermeisterin. Doch diese Hoffnung habe sich bislang nicht erfüllt. Im Gegenteil: Die wirtschaftliche Lage habe sich inzwischen dramatisch verschärft.

Besonders schwer wiegen die belegten Hinweise, die Frau Gerock in der Sitzung vortrug. Anhand von Haushaltsauszügen habe sie dargelegt, dass abweichende Aussagen zu den tatsächlichen Angaben im Haushaltsplan 2025 der Stadt Königstein gemacht worden seien. Darüber hinaus schilderte sie eine jahrelang schwierige Zusammenarbeit mit der Stadt, mangelnde Gesprächsbereitschaft sowie fehlende Unterstützung durch das Jugendamt.

Sollte die angekündigte Schließung Realität werden, stehen 15 Familien ohne Betreuungsplatz da. Für viele von uns ist das existenziell: Berufstätigkeit, Planungssicherheit und das Wohl unserer Kinder hängen an dieser Einrichtung. Frau Gerock bot in Eigeninitiative Ersatzplätze in ihren anderen Kitas an – doch für viele Familien sind lange Fahrwege und ein erzwungener Wechsel des Umfelds keine tragfähige Lösung.

Von zentraler Bedeutung ist außerdem, dass unsere Kinder einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung haben, dem hier offenbar nicht entsprochen wird. Selbst wenn die städtische Einrichtung im August 2026 eröffnen sollte, entstünde zwangsläufig eine Betreuungslücke. Wir appellieren eindringlich an die Stadt Königstein: Die Schließung zum 31. März ist kein unabwendbares Schicksal. Sie kann verhindert werden, wenn jetzt entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Was wir brauchen, sind Transparenz, ehrliche Gespräche und konkrete Unterstützung – nicht weitere Verzögerungen. Kinderbetreuung ist keine Verhandlungsmasse. Sie ist eine Pflichtaufgabe der Stadt und des Jugendamts – und betrifft hier ganz konkret unsere Kinder.

Vortrag / Workshop
Heilsam umgehen mit den
Veränderungen und Verlusten
des Lebens - mit Abschied und Trauer
Sa. 07.03.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)

Trauerseminarzyklus
In der Trauer liegt die Kraft!
4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen,
jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Termine werden beim Infotreffen am
Sa. 14.03.2026, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

Trauerbegleitung
Es darf auf eine neue Weise
wieder gut werden!
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder -
Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8
www.mariettaschaefner.de
praxis@mariettaschaefner.de

NEUERÖFFNUNG

OSTEO•NEA
Praxis für Osteopathie

Friederike Rasche

Osteopathin · zert. Kinderosteopathin
Physiotherapeutin · Heilpraktikerin
0151 176 738 61 · www.osteonea.de
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg



Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen.
Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com






Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de



Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucksachen
Visitenkarten	Trauerdrucksachen
und vieles mehr	



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf
Vermietung
Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Leserbrief Kita-Schließung

Unsere Leserin Alicia Knoll-Unsold, Waldhohlstraße, Schneidhain, schreibt zur drohenden Schließung der Kita Kinder(t)räume (s.o.) Folgendes:

Als Eltern stehen wir fassungslos und wütend vor der Situation unserer Kindertagesstätte in Schneidhain. Die Kita muss aufgrund eines massiven finanziellen Defizits zum 31. März 2026 schließen. So dann stehen 15 Kinder von heute auf morgen ohne einen gesicherten Betreuungsplatz dar – und aus unserer Sicht wäre das vermeidbar, wenn die Stadt jetzt handelt. Unsere Perspektive ist eindeutig: Der Betreuungsplatz ist vertraglich gekündigt, sofern kein Wunder geschieht.

Die Betreiberin der Kita, Frau Gerock, legte uns offen, dass der Standort seit 2022 massive Verluste einfährt. Ihre Ausführungen stützte sie auf offizielle Dokumente, die wir Eltern in der Sitzung selbst einsehen konnten und deren Angaben und Zahlen wir bestätigen können. Nach diesen Unterlagen erhält die Einrichtung keinerlei finanzielle Unterstützung durch die Stadt Königstein. Um den

Betrieb überhaupt aufrechtzuerhalten, werde seit Jahren an allen Ecken gespart: keine Reinigungskraft, keine Sonderzahlungen für das äußerst engagierte Betreuungsteam, selbst die Verwaltung erbrachte ihre Arbeit ehrenamtlich. Garten- und Handwerksarbeiten würden von Personal und Familien in Eigenleistung übernommen. Ein Zustand, der aus unserer Sicht untragbar ist.

Trotzdem habe man die Kita weitergeführt – in der Hoffnung, dass sich nach zahlreichen Gesprächen mit der Stadt endlich etwas bewege, vor allem mit der Wahl der neuen Bürgermeisterin. Doch diese Hoffnung habe sich bislang nicht erfüllt. Im Gegenteil: Die wirtschaftliche Lage habe sich inzwischen dramatisch verschärft.

Besonders schwer wiegen die belegten Hinweise, die Frau Gerock in der Sitzung vortrug. Anhand von Haushaltsauszügen habe sie dargelegt, dass abweichende Aussagen zu den tatsächlichen Angaben im Haushaltsplan 2025 der Stadt Königstein gemacht worden seien. Darüber hinaus schilderte sie eine jahrelang schwierige Zusammenarbeit mit der Stadt, mangelnde Gesprächsbereitschaft sowie fehlende Unterstützung durch das Jugendamt.

11. FEBRUAR AB 19 UHR

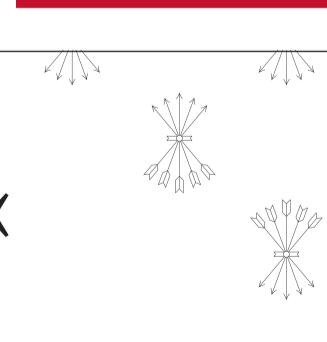
»Von hinter der Fichte«

Kluger Humor trifft poetische Schärfe und reichlich Ironie. Von und mit

Hank M. Flemming. Tickets limitiert. Jetzt buchen!



Weitere Informationen unter
brhhh.com/villa-rothschild



VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN

MAIN
Slam
E.V.



jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Gleichberechtigt im Verkehr: Bürger arbeiten an Königsteins Mobilitätsplanung mit

Königstein (as) – Die schöne Burg- und Kurstadt Königstein auf der einen und ihre Verkehrsprobleme auf der anderen Seite. Eine ewige Geschichte. Die Attraktivität der Stadt und die Herausforderungen der Mobilität bilden seit jeher einen Dualismus, an dem sich schon viele Generationen von Politikern und Bürgern abgearbeitet haben. Zwei Bundesstraßen, die im Kreisel aufeinandertreffen, leiten viele auswärtige Verkehrsströme den ganzen Tag über durch das Stadtgebiet – und zu morgendlichen Stoßzeiten sind auch noch mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu ihren weiterführenden Schulen. Hinzu kommen Platzprobleme für den fließenden und ruhenden Verkehr in der recht engen Kernstadt. Lange drehte sich Verkehrsplanung hauptsächlich um den motorisierten (Individual-)Verkehr, doch heute ist man auch in Königstein vor dem Hintergrund zunehmender Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch den Verkehr einen großen Schritt weiter und bezieht den ÖPNV, das Fahrrad, die Fußgänger gleichberechtigt in die Beurteilung ein – und nimmt seine Bürger in Form von Umfragen und Beteiligungsformaten bei dem Prozess mit.

Seit einem Jahr arbeitet die Stadt an einem sogenannten integrierten Mobilitätsplan mit dem Zeithorizont „2035+“, der alle Verkehrsträger berücksichtigt und auch die Auswirkungen des Verkehrs auf die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität in der Stadt im Blick behalten soll. Das sogenannte Sustainable Urban Mobility Planning (SUMP), bisher nur für Großstädte wie Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden verpflichtend, wird vom Hessischen Verkehrsministerium mit 200.000 Euro gefördert, 90 Prozent der Kosten Königsteins sollen dadurch gedeckt sein. Am Samstag fand quasi zur Halbzeit des Prozesses das Mobilitätsforum als größte öffentliche Veranstaltung in den zwei Jahren statt. Rund 90 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch der Nachhaltigkeitsbeauftragte des Taunusgymnasiums, Thomas Brinkmann, mit zwei Schülerinnen (den einzigen anwesenden Jugendlichen an diesem Tag) waren ins Haus der Begegnung gekommen, warfen einen Blick auf die bisherigen Ergebnisse, holten sich Impulse von Verkehrsexperten und machten in zwei Mitmachrunden eigene Anmerkungen und Vorschläge zu Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten der einzelnen Verkehrsmittel sowie übergreifend zu deren Vernetzung. Es gebe beim SUMP-Prozess zwar einen standardisierten Planungsrahmen der EU als Leitfaden, erklärte Moderator Christian Clasen von der Agentus Dialogwerke. „Aber die Beteiligung ist ein grundlegender Bestandteil, weil der Mobilitätsplan auch zu Königstein passen soll.“

„Ich freue mich, dass die Reihen so voll geworden sind. Das Thema betrifft uns alle auf unterschiedlichste Weise“, sagte Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko zur Begrüßung. Verkehr und die Sicherheit im Verkehr könnten „jeden Tag eine Herausforderung“ sein. Schenk-Motzko sprach auch gleich eines der Hauptthemen an – die Nachhaltigkeit des Verkehrs. Nach dem bereits abgeschlossenen „Integrierten Klimaschutzkonzept“ strebt Königstein eine Verdopplung des nicht-motorisierten Verkehrs bis zum Jahr 2045 an.

Autos werden nicht herausgedrängt

Die Situation Königsteins, die er in Königstein vorgefunden habe, sei durchaus eine komplexe, sagte Felix Kühnel, der Projektleiter des Beratungsunternehmens von plan:mobil, das Königsteins Mobilitätsmanagerin Clara Scheffler bei dem Projekt unterstützt. Kühnel nannte viel „Bewegung und Verflechtung“ im Verkehr, was auch regionale Kooperationen bei der Verkehrsplanung unbedingt nötig mache, gewachsene Stadtstrukturen und damit verbundene Platzprobleme, die verhindern, dass man ohne weiteres Radstreifen und breite Fußwege anlegen könne, und eine recht große Einwohnergruppe, die auf ihre individuelle Mobilität angewiesen ist. Das Auto solle bei der Mobilitätsplanung nicht herausgedrängt werden, es sei weiter „gleichberechtigt“ zu behandeln, stellte er klar, wofür er auch spontanen Applaus erntete.

Dass die Verkehrsplaner jahrzehntelang das Auto bevorzugt und die Verkehrsflächen auf den motorisierten Individualverkehr ausgelegt hatten, war die Ausgangslage der Keynote von Prof. Martin Lanzendorf von der Goethe-Universität Frankfurt. Doch in seiner Langzeit-Verkehrsuntersuchung zu Frankfurt



Die Reihen beim Bürgerforum zur Mobilitätsplanung waren voll besetzt. Allerdings waren auch nur rund 100 Stühle im HdB gestellt worden.
Fotos: Schramm



„Lokale ÖPNV-Flatrate in die Ortsteile und Nachbarorte“ und „Schnellbus vom Kreisel zur S-Bahn“: Viele gute Ideen, hier die Anregungen der Teilnehmer zum ÖPNV (Bus und Bahn).

machte er deutlich, dass in den 20 Jahren seit 2003 die Automobilität bereits ebenso kontinuierlich abgenommen wie die Fußmobilität zugemessen habe. 50 Prozent der Autofahrer seien unter fünf Kilometer lang (in Königstein selbst aus den Stadtteilen noch kürzer) und könnten durch attraktive Rad- und Fußwege ersetzt werden. Nach dem Radentscheid in Frankfurt habe es erst geheißen, Frankfurt habe kein Geld und keinen Platz für den Radverkehr – und dennoch seien auf der Friedberger Landstraße plötzlich zwei Radstreifen entstanden und weitere gefolgt. „Vorher gab es die Farbe Rot im Straßenverkehr nicht“, so Lanzendorf im Blick auf Radstreifen, bei denen ja auch Königstein mit der Öffnung der Limburger Straße und der Klosterstraße gegen die Einbahnregelung erste vorsichtige Versuche unternimmt.

Ebenso seien sogenannte Mobilität 2.0-Konzepte wie Car-Sharing und Elektro-Leihräder (bei Königsteins Topografie wohl Voraussetzung) interessant, auch werde die Umgestaltung von Parkplätzen akzeptiert, wenn diese gut begründet seien, so Lanzendorf. Im konkreten Fall der Berger Straße waren sogar 70 Prozent dafür, wenn durch diesen Wegfall breitere Gehwege und Grünflächen geschaffen werden könnten.

Königsteiner zieht es aufs Rad, wenn ...

Im „Warm-up“ für die Teilnehmer testete Moderator Clasen auch deren „Gefühl“ für den Königsteiner Verkehr. Das Verhältnis von Aus- und Einpendlern liegt tatsächlich bei 1:1, die Mehrheit hatte hier sogar auf 4:1 getippt. Das Verhältnis von Pkw zu Einwohnern liegt (ohne Dienstwagen) bei +12 Prozent, auch hier hatte die Mehrheit auf die höchste Möglichkeit +22 Prozent getippt. Konkret kommen rund 700 Fahrzeuge auf 1.000 Einwohner. Aber sie sind nicht autogläubig, die Königsteiner. 67 Prozent von ihnen würden nach der ersten ausgewerteten Mobilitätsumfrage mehr Fahrrad fahren, wenn die Infrastruktur besser und sicherer wäre. Darauf hatte überhaupt niemand im Saal getippt. Die meisten Hände waren bei der Zahl 37 Prozent hochgegangen. Und die Königsteiner legen

bereits jetzt mehr Wege zu Fuß zurück als der Durchschnitt, nämlich mit 35 Prozent mehr als ein Drittel. In vergleichbaren deutschen Mittelstädten ist es erst ein Viertel.

Alles in allem eine interessante Vorlage für interessante und vielfältige Ergebnisse in den Arbeitsrunden, in denen die Teilnehmer nicht nur ihre ureigenen Wünsche äußerten, sondern in einem Rollenspiel sich auch in fiktive Königsteiner Bürger mit möglicherweise ganz anderen Prioritäten und Mobilitätsbedürfnissen hineinversetzen sollten.

Die Ergebnisse, die am Ende der zwei Runden mit Hunderten bunter Post-its an den thematisch unterschiedlichen Thementafeln zu sehen waren, waren interessant: eine Mischung aus bekannten, aber auch neuen Anregungen.

Häufig genannt wurde wieder ein besserer und zuverlässiger ÖPNV, insbesondere die RB12, eine bessere zeitliche Abstimmung von Bus und Bahn, höhenangepasste Einstiege in Busse für Menschen mit Gehbehinderungen, aber auch kleine „Shuttle-Busse on demand“ (auf Bestellung) für den Verkehr zwischen den Stadtteilen standen mehrfach auf der Wunschliste.

Sichere Schulwege und weitere Tempo 30-Zonen und Querungsmöglichkeiten durch Zebrastreifen etwa am oberen Ende der Stresemannstraße und an mehreren Stellen in der Wiesbadener Straße und Verkehrsüberwachung in der Gerichtstraße oberhalb der St. Angela-Schule, die für Fußgänger als gefährlich empfunden wurde, standen in Sachen Sicherheit weit oben auf der Agenda der Bürger. Das Thema bessere und durchgehend ausgezeichnete Radstreifen und breitere Gehwege, die nicht halb zugeparkt sind (Stichwort Frankfurter Straße) wurde natürlich auch häufig genannt, auch sollten die arg langen Warzezeiten an den Fußgängerampeln am Kreisel verkürzt werden.

Gewünscht wurde zudem ein Schnellradweg nach Neuenhain und Bad Soden, denn auf dem vorhandenen Wegenetz stellt die Johanniskirchquerung der B8 nicht nur nach Meinung von Didier Hufler vom ADFC nach wie vor die größte Gefahr dar. Und in Bezug auf

den motorisierten Individualverkehr standen die Förderung von E-Mobilität und Car-Sharing-Modellen (wo Königstein in der Tat noch ganz am Angang steht) auf der Wunschliste. Nicht zuletzt wünschten sich einige Bürger die Schaffung von Grünflächen und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, verbunden mit einer verkehrlichen Entlastung der Innenstadt. Eine solche plant die Stadt durch Umgestaltung der Stadtmitte ja bereits seit vielen Jahren. Hier wird es sehr bald weitergehen, auch wenn die geplante Umsetzung nicht jedem gefallen mag.

Was die Bürger sagen

Das Engagement der Königsteiner beim Mobilitätsforum war jedenfalls bemerkenswert. „Ich finde es gut, dass die Bürger einbezogen werden und habe auch schon bei der Befragung mitgemacht“, sagte Gabriele Ilschmann. Gekommen sei sie hauptsächlich wegen des ÖPNV, den sie als Schneidhainerin grundsätzlich ja gut nutzen könnte. „Aber gestern habe ich wieder zwei Stunden auf die RB12 gewartet, um dann doch wieder mit dem Auto nach Frankfurt zu fahren.“ Neben der mangelnden Zuverlässigkeit ist für sie auch der Fahrpreis von fast 7 Euro zu hoch, wenn man 40 Minuten zum Hauptbahnhof Frankfurt benötige, während es mit dem Auto fast doppelt so schnell gehe. Für Fahrradfahrer hält sie „zumindest einen roten Streifen“ für wünschenswert, und auch eine Untertunnelung des Kreisels für eine Bundesstraße würde sie als langfristige Antwort auf die Verkehrsprobleme gerne sehen, auch wenn sie natürlich um die Schwierigkeit eines solchen Großprojekts wisse.

Masa Mahamied, die kleine Kinder hat und erst vor kurzem wegen der Nähe zu den Eltern aus Frankfurt nach Königstein gezogen ist, sagte, dass die Familie gerne auf ein zweites Auto verzichten würde. Nur suche sie noch den Weg, das umzusetzen mit Fahrten zur Schule und in die Kita und dem Wunsch, wieder halbtags in Frankfurt arbeiten zu können. „Theoretisch sind die Möglichkeiten mit der RB 12 und der S3 bis 5 sehr gut“, meinte sie, aber die Zuverlässigkeit der Zubringer-Busse zu den Bahnhöfen müsse unbedingt besser werden. Zudem würde sie sich für E-Bike- und Lastenbike-Sharing, aber auch für Carsharing-Angebote interessieren, um Job und Betreuungszeiten in Einklang bringen zu können. „Zumindest weiß ich jetzt, wonach ich Ausschau halten muss“, sah sie den positiven Erkenntnisgewinn des Tages für sich selbst. Auch die Stadtpolitik war gut beim Forum vertreten, insbesondere die Grünen, deren Antrag, sich für SUMP zu bewerben, damals ausnahmsweise mal ohne lange Diskussionen durchgegangen sei in der Stadtverordnetenversammlung, wie Patricia Peveling augenzwinkernd anmerkte. Parteikollege Winfried Gann meinte, dass ihm noch die Öffnung der oberen Wiesbadener Straße für Radfahrer fehle, um den Weg etwa vom Bahnhof in die Stadtmitte deutlich abzukürzen. Wenn es bei einer Urforderung der Grünen, dem in Königstein noch nicht umgesetzten Parkraummangement, durch ein solches Forum endlich vorangehe, sei es auch okay, meinte Gann.

Mehr als vier Stunden konzentrierte Arbeit lagen am Ende hinter den Teilnehmern – und die Stadt mit Projektleiterin Clara Scheffler hat einige Anregungen mit nach Hause genommen, die in das vorhandene MobilitätsLeitbild einfließen werden. Im Herbst ist eine weitere Bürgerbefragung geplant, ehe die Ergebnisse in einen Umsetzungsplan mit klaren Prioritäten und Ressourcen fließen werden. Einiges – wie die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr und Abstellmöglichkeiten mit Radbügeln für Zweiräder – lässt sich weiterhin relativ schnell und für kleines Geld umsetzen. Anderes lässt sich womöglich mit Fördergeldern beschleunigen, und für große Fragen – man denke nur an die Verkehrssituation rund um den Kreisel – wird Königstein einen langen Atem brauchen.

Klimaanpassung nächstes Thema

Im Anschluss ging es nach einer kurzen Pause für die Ausdauernden und einige Neuankömmlinge noch weiter mit dem Bürgerforum zur Klimaanpassung, das den Fokus noch einmal weit über den Verkehrssektor hinaus auf Schutz vor Hitze, Wassersparung und nachhaltige Stadtplanung legte. Auch hier mit interessanten Ergebnissen und pointierten Meinungen.

Mehr zum Klimaanpassungskonzept lesen Sie in der kommenden Ausgabe der KöWo.

Onlineveranstaltung der Grünen Königstein zu Steuern und Haushalt

Königstein (kw) – Bündnis 90/Die Grünen veranstalten am Montag, 9. Februar, für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eine Online-Informationsveranstaltung, bei der aktuelle Fragen rund um das Thema Steuern, insbesondere die Grundsteuer, sowie die Haushaltsslage der Stadt im Mittelpunkt stehen. Dabei werden die wichtigsten Entwicklungen vorgestellt und erläutert, zum Beispiel, wie sich die Veränderungen der in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Maßnahmen finanziell auf die Bürgerinnen und Bürger auswirken. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Die Veranstaltung findet ab 20 Uhr online über den Infokanal der Grünen statt, der Link zur Teilnahme wird nach Anmeldung per E-Mail an info@gruene-koenigstein.de versendet oder kann über die Webseite www.gruene-koenigstein.de

königstein.de aufgerufen werden. Für die Veranstaltung selbst ist keine Anmeldung erforderlich.

Steuern sind immer wieder ein großes Thema, da sie alle Bürger betreffen. Dabei sind die Möglichkeiten einer Stadt, Einnahmen zu generieren, sehr begrenzt. Neben Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer gibt es nur noch wenige Einnahmequellen. Diese Veranstaltung soll eine Gelegenheit bieten, sich über die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Königstein zu informieren und aktiv am Austausch über zukünftige Entwicklungen teilzunehmen.

Wer oder was trägt die Verantwortung für die gestiegene Grundsteuer, welche Entscheidungen können zu einem weiteren Anstieg führen, wie viel Spielraum hat die Politik eigentlich? Das sind Fragen, die die Grünen beantworten wollen.

ALK verkauft wieder Nistkästen

Königstein (kw) – An vier Tagen im Februar bietet die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) wieder Nistkästen für höhlenbrütende Singvögel an. Der erste Termin ist am Freitag, 6. Februar, von 9 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt.

Außerdem baut die unabhängige Wählergemeinschaft ihren Verkaufsstand am Samstag, 7. Februar, von 10 bis 13 Uhr in der Fußgängerzone auf. Das Gleiche wird in der darauf folgenden Woche (13. und 14. Februar) wiederholt.

Bereits seit ihrer Gründung vor 45 Jahren bietet die ALK Nistkästen zum Selbstkostenpreis an. Der Vogelexperte Peter Tandler unterstützt die Aktion seit der ersten Stunde mit seinem Fachwissen. Nun steht er an den zwei

Samstagen Interessierten für Erläuterungen über die heimischen Vögel sowie über die beste Anbringung der Kästen zur Verfügung. Gut 3.000 Nistkästen sind in all den Jahren an Vogelfreunde in Königstein und Umgebung abgegeben worden, schätzen die Umweltschützer. Die Nisthilfen werden in der Behindertenwerkstatt der „Lebensgemeinschaft Sassen“ im Vogelsberg aus Holz und umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Neben Nistkästen für Kohlmeisen, Kleiber und Blaumeisen, die auch vom Feld- und Haussperling genutzt werden, gibt es Halbhöhlenkästen für Nischenbrüter wie Rotschwänzen und Bachstelzen. Spezielle Kästen werden für Mauersegler sowie Fledermäuse angeboten.

After-Work mit Feinkost: CDU Königstein lädt zum offenen Austausch ein

Königstein (kw) – „Beim Bau der Tiefgarage wird doch gesprengt – da sind Risse an den Häusern ringsum ja wohl vorprogrammiert.“ Solche oder ähnlich falsche Aussagen hört man derzeit nicht selten. Sie entstehen im Vorbeigehen, in Chatgruppen oder in sozialen Netzwerken und schüren dabei gezielt Ängste. Oft setzen sich Behauptungen schnell fest, auch wenn die Fakten eine andere Sprache sprechen. Gerade in Zeiten zunehmender Falschmeldungen, verkürzter Darstellungen und emotionalisierter Debatten wird es immer wichtiger, sich direkt, sachlich und verlässlich zu informieren.

Mit dem neuen Format „After-Work bei Giovannis“ schafft die CDU Königstein genau dafür eine Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Ab Freitag, 6. Februar, steht das Team der CDU Königstein für die Kommunalwahl jeden Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr in Giovannis Feinkost, Hauptstraße 9, für Gespräche zur Verfügung.

Im Mittelpunkt stehen Themen, die die Men-

schen in Königstein bewegen – von Bauprojekten über Stadtentwicklung bis hin zu ganz konkreten Alltagsfragen. Das After-Work-Format lädt dazu ein, zuzuhören, nachzufragen und unterschiedliche Perspektiven einzurichten. Es folgt dabei dem Wahlkampfmotto der CDU Königstein: zuhören, um die Anliegen aller Stadtteile ernst zu nehmen; entscheiden, um Verantwortung auch bei schwierigen Themen zu übernehmen; und durchhalten, bis politische Entscheidungen im Alltag sichtbar werden.

Zugleich bietet das After-Work eine Gelegenheit, das Team der CDU Königstein persönlich kennenzulernen. Die Kommunalwahl ist eine stark personalisierte Wahl, bei der Wählerinnen und Wähler durch Kumulieren und Panaschieren gezielt einzelne Kandidatinnen und Kandidaten stärker unterstützen können. Der direkte Austausch hilft, sich ein eigenes Bild von Personen, Positionen und Erfahrungen zu machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Am Aschermittwoch, 18. Februar,
traditionelles
Heringssessen
ab 17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Regine & Bernd Bunne
Bürgelstollen 1 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 - 96 36 20 · 0172 - 59 54 844

FDP Hochtaunus: Nadelöhr Königsteiner Kreisel priorisieren

Königstein/Hochtaunus (kw) – Die FDP-Hochtaunus fordert, dass sich die Kreisverwaltung stärker für die Entwicklung der Bundesstraßen einsetzen soll. Der Bundesverkehrswegeplan spielt dabei eine zentrale Rolle, da er langfristig festlegt, welche großen Projekte an Straßen, Schienen und Wasserwegen der Bund in den kommenden 15 Jahren erhält, ausbaut oder neu baut. Am Ende des Verfahrens werden die Projekte Dringlichkeitskategorien zugeordnet, was ihre Priorität für Umsetzung und Finanzierung bestimmt. Ascan Iredi, verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Kreistagsfraktion, erklärt dazu: „Die bestehenden Nadelöhr – also die neuralgischen Punkte des Individualverkehrs im Hochtaunuskreis – müssen beseitigt werden. Hier ist die Kreisverwaltung gefordert, sich intensiv bei Land und Bund für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen Wirtschaft einzusetzen. Bei der anstehenden Aufstellung des nächsten Bundesverkehrswegeplans durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr müssen die Belange des Kreises als Teil der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main eine hohe Priorität erhalten.“

Konkret zu nennen sind die Kreuzungsbereiche der Bundesstraßen, etwa der Königsteiner Kreisel (B8/B455), die Umfahrung von Usingen (B275/B456) sowie die wichtige Taunusüberquerung am Saalburgpass (B456). Das Ministerium bewertet die angemeldeten Projekte nach gesamtwirtschaftlichen (u.a. Nutzen-Kosten-Analyse), umwelt- und naturschutzfachlichen, raumordnerischen und städtebaulichen Kriterien und ordnet sie anschließend Dringlichkeitsstufen zu. Die wachsende Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main mit dem Hochtaunuskreis benötigt in diesem Zusammenhang ausreichend dimensionierte Lösungen, um insbesondere die Gemeinden nördlich des Taunuskamms nicht dauerhaft von der Entwicklung abzuschneiden. FDP-Fraktionsvorsitzender Holger Grupe ergänzt abschließend: „Wir fordern die Beschleunigung des Ausbaus am Saalburgpass und der Umfahrung von Usingen. Außerdem muss der Königsteiner Kreisel als zentraler Knotenpunkt endlich Eingang in den Bundesverkehrswegeplan finden und dort hoch prioritisiert werden.“

Mercedes in der Stadtmitte zerkratzt

Königstein (kw) – Unbekannte haben am vergangenen Freitag, 30. Januar, einen Mercedes beschädigt. Das Fahrzeug war zwischen 16.30 und 16.50 Uhr in der Georg-Pingler-Straße auf einer der Parkflächen abgestellt worden. Als

der Besitzer kurze Zeit später zu seinem Fahrzeug zurückkam, hatten Unbekannte die Beifahrerseite zerkratzt, wodurch ein Schaden von rund 4.000 Euro entstand. Hinweise an die Polizei Königstein, Tel. 06174 9266-0.



**Hier gibt's
was zu lesen!**

 **Königsteiner
WOCHE**

Anzeige



A-WISSEN



Marc Schrott
Apotheker

**Ernährungstrends
unter der Lupe (1)**

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

GUT LEBEN IM TAUNUS

Jetzt
Briefwahl
beantragen +
**GRÜN
wählen**

**GEMEINSAM GEHT'S BESSER.
DAS TEAM FÜR DEN KREISTAG**



Politische Werbung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Hochtaunus zur Kommunalwahl Hessen 2026. Transparenzbekanntmachung über gruene-hochtaunus.de/tppa abrufbar.

bei diesen 12 sowie bei Himbeer, Leinsamen und Limetten.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskontakte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu (Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet. Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedrückt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere aktuellen Stellenaufrufe.

Hauskommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anruftexter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

In allen Gottesdiensten am 7. und 8. Februar wird der Blasiussegen erteilt.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 07.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 08.02.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 09.02.

Die Ausstellung „**Betroffene zeigen Gesicht**“ – Persönliche Zeugnisse von Missbrauchsopfern – findet vom **10. bis 13. Februar 2026** (am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von **16 bis 19 Uhr** und am Freitag von **15 bis 17 Uhr**) im Katholischen Gemeindezentrum St. Marien, Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein statt. Die Vernissage findet am **Montag, 9. Februar, um 19 Uhr** statt. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Donnerstag, 12.02.

12.30 Uhr Clubraum 1 Ma(h)l gemeinsam essen



Christkönig
Kirchort Falkenstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 08.02.

18.00 Uhr Pfarrsaal Ökumenisches Abendgebet

Dienstag, 10.02.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



St. Michael
Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Dienstag, 10.02.

15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorennachmittag

Mittwoch, 11.02.

18.00 Uhr Kap.Hl. Geist Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



St. Johannes
Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 05.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Kirche Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom

Donnerstag, 12.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Heilig Geist
Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 07.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 11.02.

20.00 Uhr Ev. Lukasgem. Chorprobe ökumenischer Chor Vocalitas im Ev. Gemeindehaus



St. Philippus u. Jakobus
Kirchort Schloßborn

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 08.02.

09.30 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

Donnerstag, 12.02.

15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorentreff mit Faschingsfeier



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe

Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlitten
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

Mt 5, 13–16

Euer Licht soll vor den Menschen leuchten

Evangelische Immanuel Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 5. 2.

16.00 Uhr Kleine Kinderkirche

Freitag, 6. 2.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Sonntag, 8. 2.

10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Prädikantin Assmann
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 9. 2.

10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift

19.30 Uhr Vokalensemble

Dienstag, 10. 2.

10.00 Uhr Treff für Schwangere und Mütter im Adelheidstift

16.00 Uhr Konfirmanden K 2026

17.00 Uhr Konfirmanden K 2027

Donnerstag, 12. 2.

16.00 Uhr Große Kinderkirche

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidstift)

mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)

16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarrerin Katharina Stoldt-Neuschäfer,

Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule

Kantor Carmenio Ferrulli.

E-Mail: ferrulli@gmail.com

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,

Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ek

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 - 9794 - 0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Amtsblätter
und vieles mehr ...

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Bienenkorb - Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e.V.
25 Jahre

Einladung zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Montag, dem 23. Februar 2026, um 20 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain,
Oberstrasse 6, 61462 Königstein-Mammolshain

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstands
3. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
4. Entlastung des Kassenworts, Neuwahl des Kassenworts und Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands und Neuwahl des Vorstands
6. Vorstellung der Termine & Aktivitäten
7. Sonstiges

Wir freuen uns auf viele Mitglieder und gerne auch Nichtmitglieder, die mehr über den Verein und die vielen Aktivitäten für Kinder erfahren möchten.

Wir laden alle Eltern ein, sich im Interesse unserer Kinder zu engagieren und dabei die eigenen Vorstellungen und Wünsche umzusetzen. Jeder Beitrag ist willkommen.

Im Namen des Vorstands des Bienenkorb e.V.
Maik Albers
1. Vorsitzender

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Schneidhain im Taunus e.V.
Gegründet 1929

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Samstag, 21. Februar 2026, um 20.00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus,
Am Hohlberg 19, Schneidhain

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 01.02.2025
4. Jahresbericht des Wehrführers und Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
6. Jahresbericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes
8. Ergänzungswahlen:
 - 8.1 – Jugendfeuerwehrwart
 - 8.2 – Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Anträge an die Mitgliederversammlung (Anträge sind bis spätestens 16.02.2026 schriftlich einzureichen)
11. Unsere Gäste haben das Wort
12. Verschiedenes

Oliver Rübner, Wehrführer und Vorsitzender

Drei Neuzugänge spielberechtigt – FC Mammolshain setzt sportliches Zeichen

Mammolshain (kw) – Der FC Mammolshain und der FC Neu-Anspach haben sich nach intensiven, konstruktiven Gesprächen auf eine einvernehmliche Lösung im Wechselprozess um Nico Grill (Sturm), Maurice Rudolph (Abwehr) und Fabian Marx (Tor) verständigt. Alle drei Spieler sind ab sofort spielberechtigt. Die Einigung konnte innerhalb der verlängerten Wechselfrist bis zum 2. Februar erzielt werden. Die vereinbarte Ablösesumme wurde noch am späten Abend überwiesen. Ohne diese Verlängerung wäre eine Lösung in dieser Form nicht mehr möglich gewesen.

Der FC Mammolshain bedankt sich ausdrücklich bei Ruslan Fajzalov und Jerome Lehmann vom FC Neu-Anspach, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass eine Spielberechtigung erteilt wird.

Die Vereine hatten längere Zeit um den Wechsel von Nico Grill gerungen. Ob die Konkurrenzsituation der 2. Mannschaft des Verbandsligisten zu Mammolshain – beide spielen in der Kreisoberliga – der Grund war, blieb offen. Neu-Anspach hatte jedenfalls bis vor wenigen Tagen die Freigabe des Stürmers verweigert – ohne Ablöseforderung und obwohl akzeptiert wurde, dass der Spieler nicht mehr für den Verein auflaufen wird. Dort hatte sich Grill bereits im Dezember abgemeldet. Mit den Transfers setzt der FC Mammolshain ein sportliches Zeichen. Der Verein verfolgt das klare Ziel, sich strukturell und sportlich weiterzuentwickeln. Eine neue, junge und ambitionierte Führung, unterstützt von enga-



Der Wechsel hat noch geklappt: Nico Grill mit dem FCM-Vorsitzenden Marcus Ohlenschläger (l.) und Trainer Alexander Beulich Foto: privat

gierten und verlässlichen Partnern, hat den Anspruch formuliert, den Verein nachhaltig nach vorne zu bringen. „Wir wollten zeigen, dass wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sportlich Vollgas zu geben. Diese Einigung ist dafür ein wichtiger erster Schritt“, so der FCM-Vorstandsvorsitzende Marcus Ohlenschläger.

Für Grill, Rudolph und Marx bedeutet die Einigung Planungssicherheit und die Möglichkeit, sich nun vollständig auf den sportlichen Wettbewerb zu konzentrieren. Der FC Mammolshain freut sich auf die Zusammenarbeit und sieht die Transfers als Auftakt einer neuen Phase in der sportlichen Entwicklung des Vereins, der sich als Aufsteiger in die Kreisoberliga im Abstiegskampf befindet.

Große Plaschi-Sitzung am Samstag ist bereits ausverkauft

Königstein (kw) – Die Vorfreude auf die Große Plaschi-Sitzung 2026 (GroPlaSi) ist groß: Die Sitzung am Samstag, 7. Februar, ist bereits restlos ausverkauft. Damit bestätigt sich erneut die enorme Beliebtheit der traditionsreichen Fastnachtssitzung in Königstein. Während sich das Publikum auf einen stimmungsvollen Abend freut, laufen die Vorbereitungen der Aktiven auf Hochtouren. Die Resi-Dancers sind eine feste Größe im Verein, auf und hinter der Bühne. Die Tanzgruppe für Frauen steht für modernen Gardetanz und Showelemente, verbindet Technik mit Ausdruck und gibt ihrem Auftritt bei der GroPlaSi den letzten Schliff.

Ein besonderer Fokus liegt auch in diesem Jahr auf dem Intro-Showtanz, der eigens für die Große Sitzung einstudiert wird. Unter der Leitung von Trainerin Helen Dawson entsteht ein gemeinschaftliches Projekt, das den Abend eröffnet und das diesjährige Motto aufgreift: „Eine Reise durch die Jahrzehnte“. Der Tanz nimmt das Publikum mit auf eine bewegte Zeitreise und bildet einen stimmungsvollen Einstieg in die Sitzung. Der Intro-Showtanz ist bewusst als Projekt mit offener Beteiligung konzipiert. In einem kompakten Zeitraum finden zusätzliche Trainingseinheiten statt, zu denen alle Mitglieder eingeladen sind, mitzutanzen – unabhängig von Alter oder tänzerischer Erfahrung. Der Gedanke dahinter: Gemeinschaft stärken, Neues wagen und gemeinsam Fastnacht auf die Bühne bringen.

Auch darüber hinaus wirbt der Verein für Engagement und Mitmachen. Denn nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht: Bereits ab Februar/März beginnen in den Tanzgruppen die Vorbereitungen auf die nächste Kampagne und die neuen Tänze werden einstudiert.

Unter www.plaschis.de können sich Interessierte umfassend über den Tanzsport, die verschiedenen Gruppen sowie über das gelebte Fastnachtsbrauchtum informieren und Mitglied werden – ausdrücklich willkommen sind Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Generalprobe am Freitag für Freunde und Familie

Wer bereits Mitglied ist, kann sich besonders freuen: Ein besonderes Angebot richtet sich an Mitglieder sowie an Familien und Freunde der Tänzerinnen und Tänzer. Die Generalprobe zur Großen Plaschi-Sitzung, die Kleine Plaschi-Sitzung, ist am Freitag, 6. Februar, geöffnet und ermöglicht einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. So können die Aktiven bereits vor dem großen Auftritt auf der Bühne und die intensive Vorbereitung hautnah mitverfolgt werden. Beginn ist um 18.31 Uhr.

Mit ausverkauftem Haus, engagierten Tänzerinnen und Tänzern und einem generationenübergreifenden Konzept steht einer stimmungsvollen Großen Plaschi-Sitzung nichts mehr im Wege.

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE

HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 96 15 852

WIR BEGLEITEN SIE

Wir begleiten Sterbende und Ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst: 0 60 82 - 92 480
Ambulanter Hospizdienst: 0 61 74 - 63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



FREIWILLIGE FEUERWEHR
MAMMOLSHAIN IM TAUNUS E.V.

Die Freiwillige Feuerwehr Mammolshain im Taunus e.V. nimmt Abschied von ihrem Mitglied

Brandmeister

Kurt Kleinert

Träger des Silbernen Brandschutzenzeichens
des Landes Hessen am Bande

Träger des Ehrenbriefs des Landes Hessen

der am 25. Januar 2026 im Alter von 92 Jahren verstarb.

Der Verstorbene trat am 1. April 1959 in die Freiwillige Feuerwehr Mammolshain ein, er war von 1968 bis 1979 Wehrführer und von 1969 bis 1972 Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain. Von 1973 bis 1978 war er der erste stellvertretende Stadtbrandinspektor der FF der Stadt Königstein im Taunus.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain im Taunus e.V.

Dieter Lezius Henning Rackow
Vorsitzender Wehrführer

Stefan Freund
Stadtbrandinspektor

Wir trauern um

Norbert Groß

* 27.5.1949 † 14.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Magda, Nadia und Markus Groß
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



AfD Königstein beginnt heiße Phase des Wahlkampfs und fordert einen Bürgerentscheid zur Stadtmitte

Königstein (kw) – Zu Beginn der heißen Phase des Kommunalwahlkampfes trafen sich Mitglieder der zukünftigen AfD-Fraktion unter Leitung des Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung, Arno Schneider, um die anstehenden Aktionen der AfD Königstein im Wahlkampf zu besprechen. Politischer Schwerpunkt war allerdings die „Neue Stadtmitte Königstein“. Einig war man sich in der harschen Kritik an der CDU, die die neue Stadtmitte als einen Gewinn für Königstein verkauft. Königstein werde jedoch nicht attraktiver. Kein Tourist oder Gast werde zusätzlich nach Königstein kommen und die hohen Kosten würden die Stadtverwaltung auf Jahre hinaus handlungsunfähig machen. Arno Schneider: „Die Politik der nächsten Jahre wird geprägt sein von Stillstand oder sogar Rückschritt. Die Vermeidung der Staatsaufsicht wird alle Ressourcen binden.“ Dafür sei die CDU verantwortlich und ebenso für die extrem hohen Kosten, die die Bürgerinnen und Bürger weiter belasten würden: Die AfD erwartet eine Erhöhung der Grundsteuer für alle Königsteiner. Der jetzige Hebesatz von 1.290 Punkten sei bereits der zweit-

höchste in Hessen, jeder Bewohner Königsteins spüre das schon in seiner Geldbörse. Frank Bücken, Sprecher des AfD-Ortsverbands Königstein und Vorsitzender der AfD-Fraktion im Kreistag seit 2021, sagt: „Hauseigentümer und Mieter – beide würden den weiter steigenden Hebesatz über die Umlagen auszubaden haben.“ Zusätzlich werde die Verschuldung der Stadt um ca. zwölf Millionen Euro steigen, und das sogar trotz möglicher Subvention von fünf Millionen Euro. Bei einer schon bestehenden Gesamtverschuldung von über 15 Millionen Euro gebe es dann keine finanziabaren politischen Handlungsmöglichkeiten mehr. Besonders deutlich werde die schädliche „CDU-Stadtmitte“ bei der Tiefgarage unter dem Stadtmitteensemble: Die Kosten der Garage von sechs Millionen Euro seien unnötig, denn die meisten Königsteiner wissen, dass es direkt gegenüber in der Stadtgalerie eine Tiefgarage gibt, die im 2. Untergeschoss fast immer leer sei.

Die von der CDU behauptete „optische Verbesserung“ der Stadtmitte führe nicht zu höherer Attraktivität und mehr Besuchern, sondern dürfte sogar in ei-

ner Verschlechterung enden: Die wunderschönen alten Bäume sollen gefällt werden und nach Beendigung der Baumaßnahmen durch neue kleine Bäumchen ersetzt werden. Die CDU täusche Gutes gegen Schlechtes – die AfD werde das mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger verhindern. Die CDU-Pläne hätten aber noch weitere negative Konsequenzen: Die Bauzeit von ca. zwei Jahren werde wie bei den meisten derartigen Projekten voraussichtlich überschritten werden, meint Arno Schneider: „Das bedeutet zwei Jahre verminderte Einnahmen der Gewerbetreibenden und Geschäfte in der Stadt und damit auch sinkende Gewerbesteuer-Einnahmen.“ Schließlich dürften die Kosten der Neugestaltung von ca. 17 Millionen Euro wie bei fast allen öffentlichen Bauten um mindestens 40 Prozent überschritten werden, mit der Folge, dass weitere Kostensteigerungen wohl nur durch eine Grundsteuererhöhung finanziert werden könnten. Frank Bücken: „Angesichts dieser traurigen Wahrheiten fordern wir einen Bürgerentscheid zur Neuplanung der Stadtmitte mit deutlich geringeren Kosten und mehr Besuchern, Kurgästen und Touristen.“

Bewerbungsstart für Hessischen Gründerpreis

Hessen (kw) – Dieses Jahr wird der 24. Hessische Gründerpreis verliehen. Der Preis richtet sich an junge Unternehmen, die bereits aktiv am Markt agieren, sowie Traditionsbetriebe, die sich im Rah-

men einer Nachfolgelösung neu für die Zukunft aufgestellt haben. Bewerbungen können bis zum 10. Mai im Internet unter www.hessischer-gruenderpreis.de/bewerbung eingereicht werden.

Heringssessen im MGV-Vereinshaus

Falkenstein (kw) – Am Aschermittwoch ist alles vorbei ... so heißt es in einem Fastnachtschlager, der in der närrischen Jahreszeit oft angestimmt wird. Der MGV 1875 Falkenstein denkt auch in diesem Jahr wieder an alle Narren und Feinschmecker gebeten, ihre Teilnahme bei der Sängerin Gabriele Schmid per Mail unter gabi.schmid@gmx.de die rechtzeitig anzumelden. Auch der 1. Vorsitzende Markus Schleicher nimmt unter der Mailadresse markus.schleicher@gmx.de gerne Anmeldungen entgegen. Der MGV wünscht allen Narren eine erfolgreiche Kampagne und freut sich am Aschermittwoch auf ein volles Haus.

Da die Platzkapazitäten im MGV-Vereinshaus begrenzt sind und um gut vorbereitet zu sein, werden alle Feinschmecker gebeten, ihre Teilnahme bei der Sängerin Gabriele Schmid per Mail unter gabi.schmid@gmx.de die rechtzeitig anzumelden. Auch der 1. Vorsitzende Markus Schleicher nimmt unter der Mailadresse markus.schleicher@gmx.de gerne Anmeldungen entgegen. Der MGV wünscht allen Narren eine erfolgreiche Kampagne und freut sich am Aschermittwoch auf ein volles Haus.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bildern, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahlre. Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06181-141644

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, täglich von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 015754508949

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpriisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutscheneuthner, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösen Porzellansammlern gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Modeschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

AUTOMARKT

Jaguar E-Type S3 V12 Coupe 2+2, Innenausstattung Komplett neu aufgebaut worden, Volllackierung und Top Zustand - 3 Hand, braun, EZ 07/1971, 85000 km, 197 kW (268 PS), 5.343 cm³, Benzin, Schaltgetriebe, 2 Sitzplätze, HU 06/2026, FP: 45.375,-€. Innenausstattung mit Teileidern in beige, 12 Zylinder, 1.520kg, in meinem Besitz seit 2022, Deutschland historische Kennzeichen (H-Kennzeichen) und Zulassung! e-mail: etyp@dr.com oder Tel. 0155/11009249

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Ich suche einen Parkplatz zur Miete in der Königsteiner Innenstadt (Mo-Fr). Nähe Hauptstr./Fußgängerzone/ Bus-Bahnhof. Tel. 0177/4331461

KFZ ZUBEHÖR

4 Stück ALU Felgen für Bereifung 225/ 60 R17, sehr guter Zustand. Lager Kelkheim für 195,00,- €. Tel. 0173/3440606

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

KENNENLERNEN

Lust auf einen Gruppenspaziergang am Frankfurter Mainufer oder in Bad Nauheimer Kurpark? Eine herzliche Dame freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 06034/4049464

Unabh. junggebl. Ww. fit, 80+ sucht niveau. Herrn für gemeins. Unternehmungen wie Reisen, Ausgehen und vieles mehr! Chiffre VT 04/06

Junggebliebene Frau sucht vertraulosen Mann für alles was das Leben lebenswert macht. Chiffre VT 07/06

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, ChaCha, usw: Wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50-1,60m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mal melden! Chiffre VT 05/06

Charmanter, stilvoller Herr, 50 Jahre alt, groß, schlank und welgewandt sucht eine adrette Dame mit ähnlichen Attributen, gerne eloquent, lebensfroh und etwas dominant, ab 60 Jahren. Gesucht wird ein phantasievolles Tête-à-Tête. Chiffre VT 01/06

Das Glück zu zweit. Lebensfrohe Frau Mitte 50, schlank und naturverbunden. Liebt Reisen, Bewegung und Bücher. Genießt aktive Tage ebenso wie gemütliche Abende zu zweit. Sucht einen ehrlichen Partner mit Herz, Humor und Verstand. gefuehlspoesie@t-online.de

Ich bin Christine 59 mir fehlt der Kuss am Morgen und ein liebervoller Partner an meiner Seite. Ich bin eine sehr zärtliche, humorvolle, aufgeschlossene Frau mit Herz. Hast du Lust mich kennenzulernen, dann melde Dich. ü. Pv. Anruf: 015127186363

► Heidi, 68 J., sympath. Witwe, jünger wirkend, mit Interesse am Weltgeschehen. Suche e. ehrl. Mann, der das Leben nicht bejammert, sondern es mit mir genießt. Morgens gemeinsam frühstückten, gemütlich fernsehen am Abend u. nachts Arm in Arm einschlafen. Ruf üb. pv an, mein Auto ist starklar. Tel. 0176-34498341

Ich, Paula, 75 Jahre, sehr gutaussehend mit schlanker Figur, ich habe lange im Krankenhaus als Stationsleiterin gearbeitet. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen. Doch jetzt sehne ich mich pv wieder sehr nach einem lieben, guten Mann. Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren. Tel. 0160 - 97541357

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offene und warmherzige Art. Traue dich und melde dich bitte Ag.VMA Tel. 0170-4432364

► Claudia, 62 J., bin eine natürl. u. attraktive Frau, eine gute Hausfrau u. leidenschaftl. Gärtnerin, sehr hilfsbereit u. fürsorglich. Solltest Du ortsgeb. sein, kann ich auch zu Dir kommen. Lass mich nicht so lange zappeln u. ruf gleich üb. pv an. Tel. 0176-56841872

Attraktive Julia 65 J., 1,59 groß, als Witwe ist es schwer für mich ganz allein zu sein, da ich nur e. kleine Rente habe, dafür aber ein großes Herz, habe ich wieder den Wunsch e. sympathischen Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80 J., habe PKW, keine großen Ansprüche u. wäre auch jederzeit umzugsbereit pv Tel. 0151 - 20593017

BETREUUNG/ PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN- BETREUUNG

Seniorin (m. Polyneuropathie) sucht erfahrene Haushaltshilfe m. Auto, Essen wird geliefert, Haus in Kronberg. Mo/Di/Do/Fr 10.30-13 Uhr. Tel. 0172/5459264

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

Familie sucht Grdstk. >500 m² o. Haus (gerne sanierungsbs.) im Hochtaunus-/Wetterau-/MTK. Gute Infrastrukturabn. Chiffre VT 02/06

Von privat, Idstein-Ortsteil: Kapitalanlage, Faktor 15, BJ 1966, langjährige zuverlässige Mieterschaft. Energiekennwert: 282,87 kWh/m² (Gas). Kaufpreis 396.000,- € VB. Kontakt: eveline.schukowski@gmx.de Tel. 0151/17202934

DHH Reihenendhaus Sulzbach/Ts Bj 1960, 4 Zi KB, Grundstück 214 m², Wohn- und Nutzfläche 103 m², gute Aufteilung. Garage und 2 Stellplätze. Sehr ruhige Lage. v. Privat 468.000,- € VB. eMail: traumhaus47@gmx.de

Von privat, Idstein-Ortsteil: Kapitalanlage Neubau MFH, ca. 700 m² Wohnfläche mit 12 WE möglich, ca. 5 % Rendite, Kaufpreis: 2.417.400,- € VB, Energiekennwert: 29 kWh/m² (Strom). Kontakt: eveline.schukowski@gmx.de Tel. 0151/17202934

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück, 472 m² in Oberursel- Bommersheim zu verkaufen KP 75.000,- € direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Privat zu Privat sucht: EFH/DH/H/4Z-ETW in Oberursel-Weißkirchen. Tel. 06171/9789130

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres

Stellenmarkt

Aktuell

HELLRIGEL

Mitgestalter/Verkäufer:innen für Lagerverkauf gesucht (m/w/d)

Unser Lagerverkauf ist mehr als Abverkauf: Wir probieren aus, hören zu und entwickeln Ideen. Gesucht werden neugierige Menschen mit Freude an Genuss, Produkten und Kund:innenkontakt. Einsatz samstags, freitags nach Absprache.

Hellriegel GmbH & Co. KG
Feinkost und Convenience
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg/Ts.
Tel.: 06173 / 9377-17
marketing@Hellriegel.com
www.Hellriegel.com

STADT OBERURSEL TAUNUS

Für unsere städtischen Kindertagesstätten suchen wir Sie als **Fachkraft im Hauswirtschaftsbereich (m/w/d)**

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Essensplanung, -zubereitung und Ausgabe
- Ernährungsangebote für Kinder
- Warenannahme, Lagerung und Einkauf

Ihre Qualifikation / Persönlichkeitsmerkmale:

- Eine Ausbildung als Köchin/Koch oder eine vergleichbare Ausbildung
- Selbstständig, teamfähig, kinderfreundlich
- Führerschein Klasse B bzw. 3

Wir bieten:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Kostenloses Premium Job-Ticket
- Jährliches Leistungsentgelt
- Altersvorsorge und Gesundheitsmanagement

Die Eingruppierung erfolgt je nach Ausbildungsqualifikation in Entgeltgruppe 3 oder Entgeltgruppe 5 des TVöD (VKA).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie auf der Homepage www.oberursel.de in der Rubrik → Rathaus → Veröffentlichungen → Stellenausschreibungen mehr zu dieser Stellenausschreibung erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Servicetechniker (m/w/d)
mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.
O. Georg Pumpenservice Tel. 06195 911515 info@pumpen-georg.de www.pumpen-georg.de

Knappschaft Bahn See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzten und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir zum 01.04.2026 eine/n

Sanitärinstallateur/in oder Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) in Vollzeit unbefristet

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 120 Mitarbeiter:innen ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Haben Sie Interesse?

- in einem Team mit Technikern verschiedener Fachrichtungen zu arbeiten?
- auf eine abwechslungsreiche Arbeit bei der Sie neben den Arbeiten des Sanitärinstallateurs auch vielfältige andere Aufgaben im Bereich der Haustechnik übernehmen?
- das Haus auf dem Weg zu modernen Klimatechniken zu unterstützen?

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder vergleichbare Ausbildung
- Erweiterte berufliche Fertigkeiten wünschenswert (z.B. Klimatechnik)
- Selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Freudliches Auftreten und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnisklasse B (für Besorgungen von Arbeitsmitteln)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Installation, Wartung und Reparatur von sanitären Anlagen
- Mitarbeit bei der Planung und Installation nachhaltiger Technologien
- Alle anfallenden Aufgaben der Abteilung Haustechnik im Innen- und Außenbereich (inkl. Grünanlagenpflege)
- Beteiligung an allen Aufgaben im Bereich Qualitätsmanagement
- Teilnahme an der Rufbereitschaft nach Dienstplan

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TV DRV KBS analog TVöD Bund (die Aufgaben werden nach Entgeltgruppe 6 TV DRV KBS bewertet)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u.a. Zusatzversorgung, 30 Tage Urlaub)
- Ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima
- Geregelte Arbeitszeiten
- Attraktive Angebote zur Gesundheitsförderung
- Corporate Benefits

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und fordert deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Verfügbarkeit per E-Mail bis zum **28.02.2026** an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Paul-Ehrlich-Klinik
Personalabteilung
Landgrafenstraße 2 – 8 · 61348 Bad Homburg
Tel.-Nr.: 06172-128 604 · E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de

Homepage: Mehr Informationen erhalten Sie unter www.paul-ehrlich-klinik.de
Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsvorverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit großer Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Die ARMOR GmbH ist eine Tochtergesellschaft der ARMOR S.A.S., einem weltweit tätigen Industrieunternehmen im Bereich Druckverbrauchsmaterial mit mehr als 2.200 Mitarbeitern weltweit.

Für unsere Niederlassung in Bad Homburg suchen wir zum 01.05.2026:

Auftragssachbearbeiter/Vertriebsassistent (m/w/d) in Teilzeit (20 Std./Woche)

Ihre Aufgaben

- Betreuung unserer Bestandskunden in D/A/CH und Osteuropa im Innendienst
- Auftragserfassung und -verfolgung
- Produktberatung und Musterverwaltung
- Reklamationsbearbeitung
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit unserer Zentrale in Frankreich und dem Außendienst

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Teamfähig und kommunikativ
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Französischkenntnisse sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit ERP-Systemen

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und internationale Tätigkeit in einem kleinen flexiblen Team
- 30 Tage Urlaub
- 13. Monatsgehalt
- Tiefgaragenplatz in der Innenstadt
- Betriebliche Altersvorsorge

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Angaben über Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung an:



ARMOR GmbH
E-Mail: katja.berner@armor-iimak.com
Hessenring 113
61348 Bad Homburg
Germany
www.armor-iimak.com

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Königstein und Kronberg gesucht.
Tel. 06171 206 2234

Hochtaunus Baugenossenschaft

Wir suchen ab sofort eine/n:

Techniker - Objektbewirtschaftung (m/w/d)

und eine/n

Projektleitung TGA/HKLS - Energetische Modernisierung (Wärmepumpen) (m/w/d)

Wir, die Hochtaunus Baugenossenschaft eG mit einem Wohnungsbestand von rund 2.700 Wohnungen im Hochtaunuskreis, suchen Sie für unsere technische Abteilung für nachfolgende Aufgaben:

- Wohnungübergaben und -abnahmen sowie Schadens- und Instandhaltungsmanagement
- Umsetzung von Heizungsmodernisierungen

Weitere detaillierte Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie auf unserer Webseite („Karriere“) unter <https://www.hochtaunusbau.de/die-hochtaunusbau/karriere/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Webseite.

Komm ins Team!

WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE KÖNIGSTEINER WOCHE

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

JETZT BEWERBEN!
KOMM IN UNSER TEAM

VERKÄUFER (M/W/D)

FÜR UNSER FACHGESCHÄFT IM

EDEKA NOLTE KÖNIGSTEIN

VOLLZEIT / TEILZEIT / AUSHILFE

- ✓ 30 % PERSONALRABATT
- ✓ JOBRAD
- ✓ JOBTICKET-ZUSCHUSS
- ✓ SICHERER ARBEITSPLATZ



0151 18014260 06134-71760

www.backhaus-schroeer.de/karriere



SCHRÖER

Stellenangebot!

Reinigungskraft - Minijob (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung für die tägliche Reinigung. Arbeiten Sie in einer angenehmen, respektvollen Umgebung. Arbeitskleidung und mehr werden bereitgestellt. Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich jetzt unter info@fs.edu



FIS

Frankfurt International School

An der Waldlust 15 • 61440 Oberursel

MYJOB.de Den Traumjob gibt es hier!

www.myjob.de

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug,
101 qm feine Wfl., großer Sonnenblk.,
3 Zl., nur 460.000,- € inkl. TG-Platz
Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertshain, ruhige Fernblicklage,
135 qm WFL, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur
2.000,- € mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt.
Bj 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenlage Kronberg
Gartenwhg. im Stilalbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur
513.000,- € inkl. Stellplatz und EBK.
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem
Sonnenblk. und Burgblick, 94 qm
Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur
297.000,- €, mit Garage.
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D
06174 - 911 75 40

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an

06174/938511 oder 0170/2345287



WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Wir bringen Farbe in den Alltag!

I
M
M
O
B
I
L
I
E
N
-
I
N
F
O

Nachhaltige Baumaterialien: Ein Plus für Immobilieneigentümer

Materialien wie Bambus, recycelter Stahl oder Lehmziegel sind nicht nur umweltfreundlich, sondern bieten auch ästhetische Vorteile.
Gesundheitliche und wirtschaftliche Aspekte

Nachhaltige Baumaterialien tragen zu einer besseren Innenraumluftqualität bei, da sie weniger schädliche Chemikalien und flüchtige organische Verbindungen abgeben. Langfristig können solche Materialien auch wirtschaftliche Vorteile bieten, da sie oft langlebiger und wartungsärmer sind, was die Instandhaltungskosten senkt.

Zukunftsperpektiven für Eigentümer

Die Nachfrage nach nachhaltigen Gebäuden steigt kontinuierlich, was sich positiv auf den Immobilienmarkt auswirkt. Eigentümer, die in nachhaltige Baumaterialien investieren, positionieren sich nicht nur als umweltbewusste Vorreiter, sondern können auch von einer gesteigerten Nachfrage profitieren.

Fazit

Die Investition in umweltfreundliche Materialien ist nicht nur eine ethische Entscheidung, sondern auch eine strategische Maßnahme zur Wertsteigerung und Attraktivitätssteigerung der eigenen Immobilie.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de



Neue Möglichkeiten schulischer Kooperation: Musikschule Königstein mit neuer Leitung an neuem Ort

Königstein (rb) – Mitglieder, Eltern und interessierte Bürger waren am vergangenen Freitagabend in die ehemalige Friedrich-Stoltze-Schule zur Vorstellung des neuen Führungsteams und Einweihung der neuen Räumlichkeiten für die Musikschule Königstein eingeladen. Zur Abrundung des Programms gab es neben einem Empfangsbuffet auch musikalische Beiträge der Mitglieder in Form eines Cello-Duets von Jacques Offenbach und einer Komposition des Spaniers Diego Ortiz.

Tapetenwechsel unter neuer Leitung

Ascan Iredi, Beisitzer im Vorstand der Musikschule, beleuchtete die langjährige Geschichte der Musikschule und den Kontext des Umzugs. 1969 gegründet, sei die Königsteiner Musikschule seitdem zum festen Bestandteil der Stadtgesellschaft geworden. Deshalb sei es nicht nur Aufgabe der öffentlichen Hand, sondern von jedermann, dieses kulturelle Erbe zu erhalten. Er selbst sei durch die bisherige Schulleiterin Dr. Karla Pfützenreuter auf die Musikschule aufmerksam geworden und ihr deshalb sehr dankbar. Schon 2023 wäre allerdings absehbar gewesen, dass die bisherigen Räumlichkeiten der Musikschule trotz der Zusammenarbeit mit den Königsteiner Schulen auf mittlere Sicht nicht mehr ausreichen.

Der nun beinahe abgeschlossene Umbau der Räume in der ehemaligen Friedrich-Stoltze-Schule, samt neuer Böden, Trennwände und Schallschutzplatten an der Decke habe rund 20.000 Euro gekostet, ergänzt Schatzmeister Markus Völker. Da man aus dem alten Gebäude am Kaltenborn herausgewachsen sei und auch das Bürgerhaus in Falkenstein zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen werde, sei der Umzug notwendig gewesen, pflichtet Vorstandsvorsitzende Dr. Nadine Oellerich bei. Sie bedankte sich zu Beginn



Dr. Nadine Oellerich (links) vom Vorstand der Musikschule wünschte der zukünftigen Schulleiterin Svea Bernhardt alles Gute.

Fotos: Beyer

der Veranstaltung bei den politischen Vertretern der Stadt Königstein und des Hochtaunuskreises für die tatkräftige Unterstützung. Insbesondere Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und der Erste Stadtrat Jörg Pöschl hätten dem Umzug durch ihr persönliches Engagement den Weg geebnet. Die Liste derjenigen, an die man sich mit den Dankesagungen wende, sei jedoch noch sehr viel länger, denn ohne das private Engagement von Lehrkräften und Eltern, sowie die großartige Unterstützung in Form von Sach- oder Geldspenden gäbe es die Musikschule in ihrer heutigen Form nicht. Abschließend bedankte sich Oellerich auch noch bei Dr. Karla Pfützenreuter, der bisher-

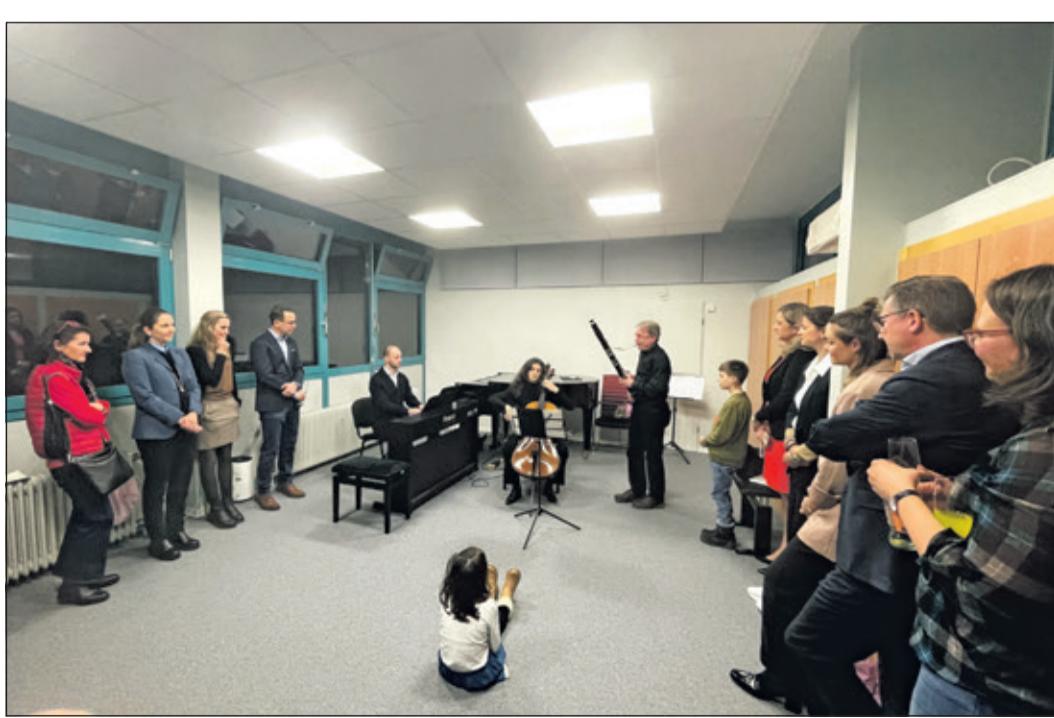
gen Leiterin der Musikschule, die sich zum Ende des Jahres 2025 zurückgezogen hatte, und Christian Strauß, der die Interimsleitung der Musikschule innehatte. Auch Lucia Falcioni und Svea Bernhardt, die das zukünftige Führungsduo der Musikschule bilden werden, bekamen Sträuße überreicht. „Jetzt bleibt es uns nur zu hoffen, dass wir diese neu gestalteten Räume auch möglichst lange nutzen dürfen“, so Oellerich.

Das neue Führungsteam

Svea Bernhardt, die bislang an der Wetzlarer Musikschule die stellvertretende Schulleitung innehatte, wird zukünftig die Rolle der Schulleitung übernehmen. Die 35-jährige Wiesbadenerin ist studierte Instrumentalpädagogin und Master-Absolventin im Bereich Schulmusik mit dem Schwerpunkt Klarinette. Sie habe in ihrer bisherigen Position immer mehr das Bedürfnis entwickelt, eigene Projekte und Ideen voranzutreiben. „Es war deshalb der nächste sinnvolle Schritt, mich auf eine Leitungsstelle zu bewerben.“

Grade im Hinblick der immer weiteren Verlagerung des Schulalltags in den Nachmittagsbereich wolle sie das Programm der Musikschule auch zukünftig gemeinsam mit den örtlichen Schulen abstimmen und den Stellenwert der Musikschule im Bereich allgemeiner Bildung weiter in den Fokus rücken. Die geografische Nähe der neuen Räumlichkeiten zum Taunusgymnasium und ihre Erfahrung im Bereich der Schulmusik sehe sie als weiteren Anlass, bestehende Kooperationen auszubauen, so Bernhardt. Durch die neuen Räumlichkeiten entstehe „eine Atmosphäre, in der man loslegen möchte.“

Mit Lucia Falcioni, die bislang die Fachbereichsleitung für Saiteninstrumente innehatte, wird ihr zukünftig ein langjähriges Mitglied der Königsteiner Musikschule als Stellvertreterin zur Seite stehen.



Während der Veranstaltung konnten sich die Anwesenden auch über zwei musikalische Beiträge freuen.

Porsche Macan gestohlen

Königstein (kw) – Zu Wochenbeginn ist in der Straße „Im Haderheck“ ein hochwertiger Pkw gestohlen worden. Der graue Porsche Macan GTS mit den amtlichen Kennzeichen „HG-JP 772“ war am Montag im Bereich der Hausnummer 48a abgestellt worden. Als der Besitzer am Dienstag gegen 8.30 Uhr zum Abstellort zurückkehrte, war das Auto verschwunden. Ermittlungen ergaben, dass der Wagen nicht abgeschleppt worden war und somit von einem Diebstahl ausgegangen werden muss. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Telefonnummer 06174 9266-0 entgegen.

... und ein versuchter Diebstahl

Schneidhain (kw) – In der Nacht von Montag auf Dienstag vergangener Woche (26.-27. Januar) haben Unbekannte in Schneidhain versucht, einen Porsche zu stehlen. Interesanterweise handelte es sich ebenfalls um einen grauen Macan (s. oben), allerdings um ein Modell S. Das Fahrzeug stand zwischen 19.30 und 6.30 Uhr im Amselweg, als sich die Täter daran zu schaffen machten. Hierzu werkeln sie unter anderem auch an den Radkästen. In das Innere des Fahrzeugs gelangten sie jedoch nicht, weshalb sie unverrichteter Dinge wieder abzogen. Sie hinterließen jedoch einen Schaden von mehreren hundert Euro am Porsche. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen aufgenommen. Auch hier werden mögliche Zeugen gebeten, sich unter der Rufnummer 06174 9266-0 bei der Polizeistation Königstein zu melden.

Neue Behandlung bei einer undichten Herzklappe

Königstein (kw) – Das Mitralklappen-Clipping ist ein minimalinvasives Therapieverfahren zur Behandlung einer undichten Herzklappe (Mitralklappeninsuffizienz). Wie dieses neuartige Verfahren funktioniert und abläuft, steht am Mittwoch, 11. Februar, im Mittelpunkt des nächsten Klinikforums im St. Josef Krankenhaus. Professor Dr. med. Hans Hölschermann, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird die neue und schonende Verfahren zur Behandlung undichter Herzklappen vorstellen. Beginn der kostenfreien Veranstaltung ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Woogtalstraße 7. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter: presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen, Anschrift und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist am Empfang des St. Josef Krankenhauses unter 06174 208-0 möglich.



Prof. Hans Hölschermann

Foto: HTK

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage Selbermacher-Pakete große Heiztechnik-Ausstellung Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

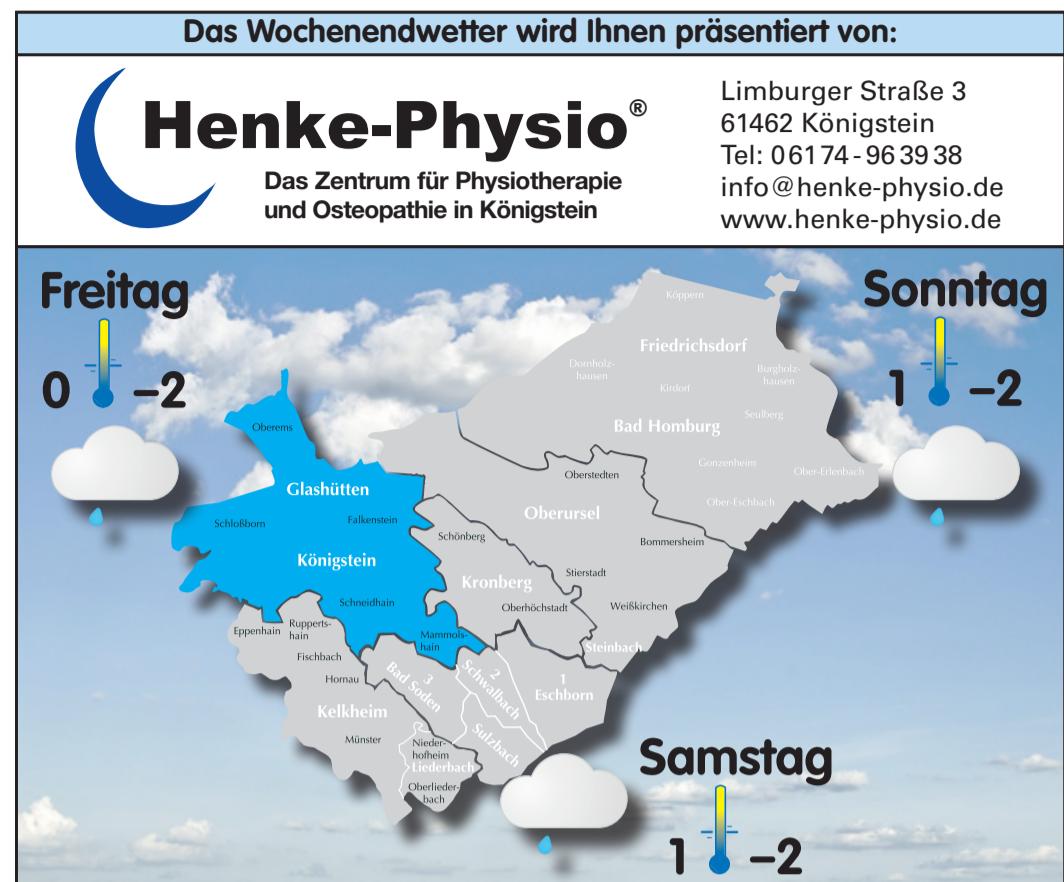
www.apothekeprime.de



Hakenkreuz auf Sportplatz gesprührt

Schneidhain (kw) – Die letzte vergleichbare Meldung ist gerade einmal zwei Wochen alt. Damals hatten Unbekannte im Königsteiner Kurpark verfassungsfeindliche Zeichen an einem Gebäude hinterlassen. Und das Ausmaß der Verschandelungen nimmt leider auch mit jedem neuen Fall zu. Am vergangenen Wochenende haben Unbekannte den Sportplatz in Schneidhain im Braubachtal mit einem Hakenkreuz markiert. Zwischen Samstag, 17 Uhr, und

Sonntag, 17 Uhr, sprühten die Täter das etwa einen Meter große Symbol auf den Kunstrasen. Eine Streife der Polizeistation Königstein nahm die Anzeige auf und machte die Schmiererei unkenntlich. Nun ermittelt der Staatsschutz. Wer den Vorfall am Wochenende beobachtet hat oder anderweitig zu dessen Aufklärung beitragen können, wendet sich bitte unter der Rufnummer 06174 9266-0 an die Polizeistation Königstein.



Wintereinbruch legt Verkehr lahm

Hochtaunus (as) – Und auf einmal fing es an zu schneien am Dienstagmittag. Heftig und anhaltend, viel mehr als ursprünglich von den Wetterdiensten angekündigt. Nach gut sechs Stunden intensiven Schneetreibens türmte sich die schwere Nassschneedecke in Königstein auf 20 bis 25 Zentimeter auf, in Falkenstein auf bis zu 30 Zentimeter. Kein Wunder, dass der Verkehr auf den Bundesstraßen in Fahrtrichtung Glashütten/Feldberg fast komplett zum Erliegen kam, der Kreisel war teilweise komplett blockiert. An den Steigungen blieben Busse und Lkws hängen, die Räumdienste kamen erst mit erheblicher Verzögerung durch. „Eine Stunde von der Theresenstraße bis zum Edeka“, war das Erlebnis einer Redaktionskollegin, aus Frankfurt nach Königstein sollen es im Auto bis zu vier Stunden gewesen sein. Gegen 22 Uhr kam der Verkehr wieder ins Rollen, erst dann löste sich der Rückstau in die Altstadt und den Ölühlweg auf.



Rückstau von der Ampel an der Limburger Straße bis in die Altstadt: Das Linksabbiegen auf die B8 war fast unmöglich. Foto: Schramm



PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHROLCHSTECHEN

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!



ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMANTEL AUS GLATT ODER WILDELEDER, AUCH LAMM-FELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN von BIS ZU 5.500€*

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€*

*IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG
5
FEB.

FREITAG
6
FEB.

SAMSTAG
7
FEB.

MONTAG
9
FEB.

DIENSTAG
10
FEB.

MITTWOCH
11
FEB.

DONNERSTAG
12
FEB.

FREITAG
13
FEB.

SAMSTAG
14
FEB.



IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
 - KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
 - SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
 - TRANSPARENTE ABWICKLUNG
- KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTNEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR